

auch sie haben? Wir haben sie, und das liegt alle unter der Hand... Die räumlichen Verhältnisse unter uns...

die 68jährige Baba Jwanona mit ihren drei Kindern... Die räumlichen Verhältnisse unter uns...

„Rudien“ hatte 7000 Tonnen Feeröl für London an Bord... Die räumlichen Verhältnisse unter uns...

gegen die Erlaubnis des Bundes seien... Insofern verlor das Land alles Interesse...

Der Mannschafsmangel in England

Die „Times“ weisen in einem Leitartikel nach... Der Mannschafsmangel in England...

Die Schlacht vor Campung

Von der russischen Grenze wird nach Petersburg gemeldet... Die Schlacht vor Campung...

Die Amerikafahrt des „U 53“

Weder die Fahrt des Unterseebootes „U 53“... Die Amerikafahrt des „U 53“...

Die zweite Reise der „Deutschland“

„Daily Telegraph“ meldet aus New-York vom 1. d. M.: Kapitän Köhler hat einen Artikel über die zweite Reise der „Deutschland“ veröffentlicht...

Die Kriegsverluste unter der englischen Studentenschaft

Aus London wird berichtet: In den Universitäten Cambridge und London fanden am Mittwoch Trauerfeierlichkeiten...

Rumänische Schandtaten

Weder die Grenzboten der Rumänen in Bulgarien... Rumänische Schandtaten...

Ernährungsfragen und Teuerung in England

Nach einem Vordruck des Landwirtschaftsamtes in die Hauptfrage für Weizen... Ernährungsfragen und Teuerung in England...

Verrent

Ein schwedisches Torpedoboot bei der Ausbildung des Motorbootes „Yran“... Verrent...

Die Ablehnung der Dienstpflicht in Australien

Englische Blätter melden aus der Kolonisation über die Einführung der Dienstpflicht in Australien... Die Ablehnung der Dienstpflicht in Australien...

Aus dem englischen Unterhaus

Im Unterhaus hat die Regierung mit ihrem Gesetzentwurf über die Rückstellung neuer Schützlinge für die Parlamentarier...

Churchill über Deutschland

Der Londoner „Observer“ bringt einen Artikel über die Lage in Deutschland... Churchill über Deutschland...

Opfer ihrer eigenen Landsteue

Nach den amtlichen Veröffentlichungen der „Gazette des Army“ sind im Monat Oktober unter der Bevölkerung im besetzten französischen Gebiet durch Artillerie- oder Fliegerbomben...

Rund um den Streikern

Sung mit Vierundachtzig... Rund um den Streikern...

schwer zu denken sind, die aus hohem Willen, aus edelmütiger geborener Ehrlichkeit... Rund um den Streikern...

soziales Leben ein Klang aus der leidenschaftlichen Schumann-Epoche... Rund um den Streikern...

so erzählte sie weiter, wo weder Straßenschilder noch Tafelschiffe leicht und bequem in die Hände kamen... Rund um den Streikern...

Neue Gefechte zwischen griechischen Truppen

Es hat den Anschein, daß die Vorgänge in Thessalien und Mazedonien einem Bürgerkrieg zutreiben. Der Versuch, das revolutionäre Heer von Ungehörigen durch eine neuartige Jone anzubringen, ist durch heraufbesiehende Angriffe der Benizelistentruppen mißglückt.

sch. Lugano, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Nach einer Meldung aus Athen wurde durch Angriffe der revolutionären Truppen auf Katerini und Vithorion die in den jüngsten Abmachungen des Bierzweckes mit König Konstantin festgesetzte neutrale thessalisch-mazedonische Grenzzone verfehlt.

sch. Bern, 4. November. „Secolo“ meldet aus Athen: „Graf von Tisot“ haben die Ententegefechten die Frage der Besetzung Katerini erörtert und beschloßen, eine neue Grenzzone zu schaffen, um Zusammenstöße zwischen Athen und Saloniki zu vermeiden.

sch. Bern, 4. November. „Secolo“ meldet aus Athen: Graf von Tisot haben die Ententegefechten die Frage der Besetzung Katerini erörtert und beschloßen, eine neue Grenzzone zu schaffen, um Zusammenstöße zwischen Athen und Saloniki zu vermeiden.

Der Balkanfeldzug und der Friede

Das Wagnis wird der „Deutschen Kriegszeitung“ gemeldet: Die russische Zeitung „Koposki“ macht in einem Leitartikel darauf aufmerksam, daß in zahlreichen Ausstellungen der erste zu nehmende Ententevertriff immer mehr die Erkenntnis Boden gewinnt, daß die Entente die Aufgabe hat, die Balkanfront zu sichern, die die Entente die Aufgabe hat, die Balkanfront zu sichern.

Die Revision Liebknechts verworfen

Berlin, 4. November. Vor dem Ersten Senat des Reichsgerichtes in Charlottenburg fand heute der Prozeß gegen den Reichstags- und Bundestagsabgeordneten Liebknecht statt. Liebknecht war, wie früher berichtet, am 23. August um Oberstleutnant des Berliner Gouvernements wegen verurteilten Kriegsverrats, erzwungenen Umgehens und Widerstands gegen die Einziehung von vier Jahren einem Monat Zuchthaus, Ausschreibung aus dem Heere und sechs Jahren Verweigerung der Staatsbürgerrechte und militärischer Interessen die Revision der Strafe.

Die Revision Liebknechts verworfen

Berlin, 4. November. Vor dem Ersten Senat des Reichsgerichtes in Charlottenburg fand heute der Prozeß gegen den Reichstags- und Bundestagsabgeordneten Liebknecht statt. Liebknecht war, wie früher berichtet, am 23. August um Oberstleutnant des Berliner Gouvernements wegen verurteilten Kriegsverrats, erzwungenen Umgehens und Widerstands gegen die Einziehung von vier Jahren einem Monat Zuchthaus, Ausschreibung aus dem Heere und sechs Jahren Verweigerung der Staatsbürgerrechte und militärischer Interessen die Revision der Strafe.

Die Revision Liebknechts verworfen

Berlin, 4. November. Vor dem Ersten Senat des Reichsgerichtes in Charlottenburg fand heute der Prozeß gegen den Reichstags- und Bundestagsabgeordneten Liebknecht statt. Liebknecht war, wie früher berichtet, am 23. August um Oberstleutnant des Berliner Gouvernements wegen verurteilten Kriegsverrats, erzwungenen Umgehens und Widerstands gegen die Einziehung von vier Jahren einem Monat Zuchthaus, Ausschreibung aus dem Heere und sechs Jahren Verweigerung der Staatsbürgerrechte und militärischer Interessen die Revision der Strafe.

Die Revision Liebknechts verworfen

Berlin, 4. November. Vor dem Ersten Senat des Reichsgerichtes in Charlottenburg fand heute der Prozeß gegen den Reichstags- und Bundestagsabgeordneten Liebknecht statt. Liebknecht war, wie früher berichtet, am 23. August um Oberstleutnant des Berliner Gouvernements wegen verurteilten Kriegsverrats, erzwungenen Umgehens und Widerstands gegen die Einziehung von vier Jahren einem Monat Zuchthaus, Ausschreibung aus dem Heere und sechs Jahren Verweigerung der Staatsbürgerrechte und militärischer Interessen die Revision der Strafe.

Der dritte Tag der neunten Stojzschlacht

Wien, 4. November. Amlich wird verlaßbar: Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Generals der Kavallerie Krakauer Karl:

Der Feind legte in der nächsten Salachel keine Angriffe fort. Von der Rückeroberung der Grenzhöhe Koca (im Flusse Udolisch von Drosch) abgesehen, hatte er nirgends Erfolg. In den Kämpfen um eine gegen feindliche Angriffe behauptete Höhenstellung (Südlich von Predal) wurden über 200 gefangene Rumänen erbeutet.

Bei Dobrodoljan überließ ein k.u.k. Jagdbataillon die russischen Vorposten und ebnete deren Vorkommen ein. An der Karajowka erklärten deutsche Bataillone abermals einige russische Gräben und behaupteten sie gegen erbitterte Gegenwehr.

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Stallischer Kriegsschauplatz: Nach den schweren Kämpfen des 1. und 2. November verließ der Frontlinie des 3. an der Schlags-

Letzte Nachrichten und Telegramme

Schwerer Schiffszusammenstoß

London, 4. November. (Neutermelbung.) Der britische Dampfer „Vereley Hill“ (1168 Tonnen) aus Hull, wurde vermisst.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

London, 4. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Sohn. Sta.“ meldet aus Berlin: Eine Zündfahrt nach Belgien werden 12 national-liberale Mitglieder des Reichstages am 12. November unternommen.

Aus dem Bundesrat

In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurden zu den vom Reichstage anzunehmenden Entwürfen eines Gesetzes über die Abgrenzung des Reichsgebietes...

Aus Stadt und Land

Beihnachtspakete für unsere Truppen

Zum dritten Kriegswinter in Feindesland sitzen auch die Landessoldaten der Vereine vom Roten Kreuz im Königsreiche Sachsen am Liebermittlung von Weihnachtspaketen für unsere Truppen...

Schon heute hat in der vom Prinzen Johann Georg, dem Ehrenvorsitzenden des Landesauschusses, zur Verfügung gestellten räumlichen Räumlichkeiten in der Bismarckstraße unter der Leitung der Finanzabteilung des Roten Kreuzes...

Die aber ist geboten. Bis zum 13. November müssen die Pakete fertiggestellt und im Besitze der Abnahmestellen für freiwillige Gaben (Dresden, Danziger Straße 2, Leipzig, Weilerstraße 10) sein...

Bitte für den Hpt. S. S. Flugabwehrkommando 54 im Osten. Da keine Informationen leicht zu beschaffen sind, werden um den meist älteren, wehrfähigen Weiten eine Weihnachtskarte zu bereiten...

Die Freunde der 40. Landwehr-Brigade dieses Jahr die Brigade mit Geschenken und Geldspenden zu erfreuen. Jeder der tapferen Landwehrmänner soll eine Weihnachtskarte haben...

Für die Angehörigen des Reserve-Regiments 12. Infanterie Nr. 53 werden Spenden möglichst in Bar Geld bis 15. November an die Geschäftsstelle des 1. Redaktionskomitees Nr. 12, Dresden...

Für die Angehörigen des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12, mit seitlicher Mörsern, werden Spenden möglichst in Bar Geld bis 15. November an die Geschäftsstelle des 1. Redaktionskomitees Nr. 12, Dresden...

Für die Angehörigen des Grenadier-Regiments Nr. 100 sind bis 12. November Spenden bereit: Frau Oberst v. Zeltendorfer, Groß-Bartensteiner 6, Delmbach-Brunnendamm, Frau Oberleutnant Freifrau v. Rothenberg, Dresden, Praterstraße 1, v. Hart, Frau Oberleutnant Czupmann, Marktstraße 4, v. Hart, Frau Major Hartmann, Frankfurt a. O., Ferdinandstraße 9, Frau Major Wehlich, Dresden, Seifensiederstraße 80.

Aus der Lebensmittelversorgung der Stadt

Aus der letzten Sitzung des Lebensmittel-Ausschusses erfahren wir folgendes: Der Getreidemarkt an Kartoffeln in der Zeit vom 18. Oktober bis 3. November hat 682 Wagen mit 171050 Zentner Kartoffeln betragen. Es wird festgestellt, dass die einmündigen Weizen nur verwendet werden dürfen, um die Kartoffel-Notwendigkeiten von 4 bis 5 Pfund auf die Kopfleistungen zu decken...

Es wird beschlossen, unter Führung des Oberbürgermeisters eine Abordnung in das Landes-Lebensmittellager und die Reichslandwirtschaftsstellen zu entsenden, die die genannten Stellen auf die Schwierigkeiten der Kartoffelversorgung...

Handkaffee mit Lebensmitteln aus den künftigen Beständen abzugeben. Ebenso soll die bisherige erfolgreiche Sonderabgabe von Weizen an die in der Provinz verbleibenden künftigen kleinen Kinder fähig unterbleiben...

Es wird davon Kenntnis genommen, dass infolge des Umstandes, dass Scheinweizen nicht mehr zu erwerben ist, das Scheinweizen-Geschäft nach dem die noch von früher vorhandenen Beständen aufgebraucht sind...

— Kriegsanzeiger. Dr. Gottlieb Ehrlich in der Kriegslandratsabteilung des 19. Armeekorps erhielt den Abzeichenorden 1. Klasse mit Schwertern...

— Als Vaterland Hiesigen Max Völkner und Alfred Stöckel vom Ober-Regiment 100, Hermann Scholl vom Inf.-Reg. 108, Unteroffizier Johann Hagerath, Plm. Frein. Johannes Müller, Schöbe Emil Richter und Otto Max Schöbe vom Schützen-Reg. 108, Oberleutnant Felix Marxiner und Georg Landrock vom Jäger-Reg. 12 und Pionier Paul Saubach vom Pionier-Reg. 10.

— Das Verfahren bei der Todeserklärung. Die Todeserklärung eines Kriegsverwundeten wird von dem Amtsgericht dieses vorgenommen, ohne dass die Voraussetzungen der §§ 10 und 11 des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingehalten werden müssen...

— Jubiläum. Am Montag den 6. November begeht der in Bau- und Kunstgewerbe des Reiches bekannte Baumeister der Hpt. Bauabteilung in Dresden, H. Max Heurich, der 40. seiner 40-jährigen Dienstzeit und gleichzeitig seines 40-jährigen Bestehens.

M. L. Blindenabteilung. Die vom 18. November bis 4. Dezember hier stattfindende Ausstellung besteht aus 11 Abteilungen: 1. Verkauf von Blindenarbeiten; 2. Blindenarbeiten; 3. Blindenarbeiten; 4. Blindenarbeiten; 5. Blindenarbeiten; 6. Blindenarbeiten; 7. Blindenarbeiten; 8. Blindenarbeiten; 9. Blindenarbeiten; 10. Blindenarbeiten; 11. Blindenarbeiten.

— Besondere Anzeigen. Am 9. und 10. Dezember wird in Dresden die Weihnachtsfeier der Stadt abgehalten. In der Nacht zum 11. Dezember sollen die Arbeiter der Eisenbahn, sowie alle Angehörigen der Eisenbahn, die in der Eisenbahn beschäftigt sind, an der Feier teilnehmen...

— Frühling im November. Während der vergangenen Zeit war die Witterung in ganz Mitteleuropa sehr mild, dabei auch zeitweilig recht sommerlich. Am 1. November heizte sich der Himmel über uns auf, und an einzelnen Tagen konnte man sich einer gerade in frühlinghaften Wärme erfreuen...

— Beobachtung der Sommerzeit. Zur Zeit schwerer Erörterungen darüber, ob die Frühverlegung der Stunden im Sommer, die von Ausschuss des Deutschen Reichstages schon vor vier Jahren beschlossen wurde, in Deutschland und einigen andern Staaten in diesem Jahre einzuführen werden soll...

— Die Sommerzeit. Zur Zeit schwerer Erörterungen darüber, ob die Frühverlegung der Stunden im Sommer, die von Ausschuss des Deutschen Reichstages schon vor vier Jahren beschlossen wurde, in Deutschland und einigen andern Staaten in diesem Jahre einzuführen werden soll...

Sommer auch in den nächsten Jahren stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

— Heber die neue Schenkung der Ehe. Dr. Johann in der großen Halle der Dresdner Bauverwaltung, Christianstraße 2, am Montag den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfinden. — Am dem 20. Volkswirtschaftsabend, der am Mittwoch den 6. November 8 Uhr im Volkshaus stattfand, wird der Leipziger Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Strecker in populärwissenschaftlicher Weise über das Thema 'Die Volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft' sprechen...

Handelsteil

Die deutschen Kaufleute haben gute Jahre. Die Statistiken und damit die Zahlenmäßigkeit bleiben...

Der alte Kampf ist wieder aufgelebt. Und es geht sich, das dieser Kampf denselben Verlauf wie vor dem Kriege nimmt...

Wir haben auf dem Aktiengebiete ein Statuten-System, das allen klar ist. Daher bleiben denn auch alle Angriffe gegen Aktienaktien fruchtlos...

Auch der Einfluss der Währungsreform auf die Stellung der Kaufleute ist zu berücksichtigen. Heute hat der einzelne Aktionär dabei gar nicht mitzureden...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Die Aktienverhältnisse brauchen nach dem Kriege mehr als vorher einseitige, feste, objektive Aufsichtsratsmitglieder...

Börse und Geldmarkt

Für die Börse hand die letzte Woche im wesentlichen im Zeichen der Generalversammlung...

Ein gewisser Anreiz zum Kauf der Kohlenpapiere wurde durch das ankündende Vorziehen einer Kohlenpreiserhöhung...

Nachfrage bestand in den letzten Tagen für Aktien der sächsischen Maschinenfabriken...

Am Geldmarkt hat in den letzten Tagen, namentlich seit Beginn des neuen Monats, ein harter Rückgang...

In der neuen Kammer veröffentlicht das Bankarchiv folgende Ausführungen des Reichsminister...

Nach dieser Richtung neigt sich nach Ausschluss des Krieges die in den letzten Tagen durch die Initiative...

Die Störung des Status der Reichsbank kann auf zweierlei Weise geschehen: 1. durch Erhöhung des Goldbestandes...

Die Störung des Status der Reichsbank kann auf zweierlei Weise geschehen: 1. durch Erhöhung des Goldbestandes...

Die Störung des Status der Reichsbank kann auf zweierlei Weise geschehen: 1. durch Erhöhung des Goldbestandes...

Die Störung des Status der Reichsbank kann auf zweierlei Weise geschehen: 1. durch Erhöhung des Goldbestandes...

Die Störung des Status der Reichsbank kann auf zweierlei Weise geschehen: 1. durch Erhöhung des Goldbestandes...

Hierfür kann und muß meines Erachtens noch sehr viel geschehen. Die Propaganda für den Bank- und Geldmarkt...

Bei großen oder kleinen Unternehmungen ist der Kredit der entscheidende Faktor...

Interessante Nachrichten aus der Türkei. In Kesselsdorf sind große Schwefelkugeln gefunden worden...

Die Vorarbeiten für die Gewerkschaftsangelegenheiten sind soweit geendet, daß man demnächst mit der definitiven Fortsetzung...

Als Mitglied sind in die sächsischen Ministerien und Behörden der Reihe von deutschen und österreichischen Beamten einsetzten...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Die Beteiligung von Kriegslieferungen unter die Betriebe des Handwerks ist in umfassender Weise von Deutschen Handwerk...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

Der Deutsche Handelsrat über die Geschäftsverhältnisse. Unter den Verhandlungen des einen wirtschaftlichen...

HERMES. Infolge Verringerung unseres Beamten-Personals durch Einberufungen zum Heeresdienst und des dadurch hervorgerufenen Personalmangels sehen wir, die unterzeichneten Banken, uns in die Notwendigkeit versetzt, die Kassenstunden weiter einzuschränken...

Nordische Anleihen, russische und Oesterreichische Anleihen, Amerikan. Bonds, Chinesen, Japaner. Anstellung E. Galmann, Hamburg. Sparkasse Loschwitz, Sparkasse Niedergorritz, Sparkasse Weisser Hirsch.

Stellen finden
Männliche

Techniker
mit mechanischen und elektrischen Kenntnissen (siehe Seite 1. Dezember) gesucht. **Reizungslehre** bevorzugt. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an **Stellungsbüro der Städtischen Straßenbahn Dresden**.

Jung-Techniker
aus der Fabrikation oder Handarbeit, möglichst militärisch oder Kriegsteilnehmer, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Kell & Comp., G. m. b. H., Mittelstraße 11, Dreßel** (Telefon 1234).

Buchhalter
für einen großen Kaufmann (Kaufmann) mit schöner Handschrift, kaufmännische Kenntnisse, Besondere Kenntnisse in der Bilanzierung und in der Abrechnung der Warenverkehrsrechnungen, erbeten an **Kaufmann & Sohn, Salzw. b. Kreuzstr. 1, Dresden**.

Tüchtiger Vertreter
in der Maschinenfabrik und bei technischen Geschäften gesucht. **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen** für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Herren u. Damen
für den Verkauf gesucht. Es handelt sich um einen neuen Herrenschnitzmesser, dabei großer Verkauf, Dauerhaftigkeit und gute Beschaffenheit. Schriftliche Offerten erbeten an **Subdirektor Jacob, a. St. Dresden, Hotel Wettin**.

Buchhalter
für einen großen Kaufmann (Kaufmann) mit schöner Handschrift, kaufmännische Kenntnisse, Besondere Kenntnisse in der Bilanzierung und in der Abrechnung der Warenverkehrsrechnungen, erbeten an **Kaufmann & Sohn, Salzw. b. Kreuzstr. 1, Dresden**.

Monteure und Hilfsmonteure
für Installationen elektrischer Anlagen sucht **ein Unternehmen** für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Einige gutempfohlene, möglichst militärische Laboranten, Vorarbeiter oder tüchtige Arbeiter aus der chemischen Industrie für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtigen Glasschleifer sowie **einen Ueberpolierer** suchen per sofort in dauernde Stellung **Otto Nedwig & Co., Radebeul**.

Erfahrener Polsterer und Dekorateur gesucht. **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Feinmechaniker für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Maurer und Arbeiter für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Schlosser, Dreher, Schleifer für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

United Cigarette Machine Co., Dresden, Dorschstr. 62.

Elektro-Techniker
mit mechanischen und elektrischen Kenntnissen (siehe Seite 1. Dezember) gesucht. **Reizungslehre** bevorzugt. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an **Stellungsbüro der Städtischen Straßenbahn Dresden**.

Provisions-Vertreter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Provisions-Vertreter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Militärtechnischer Zeichner oder Zeichnerin für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Dekorateur
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Wohlfühl-Verkauf
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Hoh. Verdienst!
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Stellmacher, Schlosser, Schmiede
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tischler
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Bauschlosser
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Schlosser und Schmiede sowie Nieter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Um- u. Andrucker
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Gasflößer
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtige Eisendreher
suchen **Volkmar, Hänig & Comp., Heidenau, Post-Dresden.**

Wir suchen tüchtige Schriftführer u. Kontrolleure für Schreibmaschinen.
Seidel & Naumann & Co., Dresden
Mittlungen 8-9 Uhr vormittags / Hamburger Str. 19

Tüchtige, geübte Dreher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Flotte Zuschneider
auf feine Christbäume für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtige Werkzeugdreher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Schmiede, Schlosser, Stellmacher u. Tischler
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtige Monteure
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Böttcher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Klumpner u. Schlosser
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tücht. Werkzeugflößer
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Wir suchen tüchtige Mechaniker und Schlosser für Schreibmaschinenbau
Seidel & Naumann & Co., Dresden
Mittlungen 8-10 Uhr morgens / Hamburger Str. 19

Dreher, Schlosser, Werkzeugschlosser, Mechaniker, Stanzer und Wickler
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Wir suchen zu sofortigem Antritt folgende Facharbeiter:
Dreher, Schlosser, Werkzeugschlosser, Mechaniker, Stanzer und Wickler
Elektromotorenwerke Heidenau G. m. b. H., Heidenau, Post-Dresden.

Tischler oder Zimmermann
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Brauer
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Klumpnergehilfen
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Stellmacher, Feuerlöcher, Schloffer
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Schlosser
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Marmeladenkocher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Strohputzweber und Zieherinnen
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Klumpner, Löter und Löterinnen
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Blattgoldruder
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtige Schlosser u. Nieter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Schiffbau
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

2 tücht. Bugler
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Ein Schmiedegeselle
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Wettere Tischler
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtige Werkzeugschlosser
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Züchtige Dreher u. Schlosser
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Poliere u. Maurer
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Baufischer und Zimmerleute
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Hötsch & Co., Niedersieditz.
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

10 tüchtige Bauhilfsarbeiter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Werkzeugschlosser, Dreher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Maschinist
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Tüchtiger Betriebschlosser, Motorenwärter
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Kutscher
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

einige kräftige Arbeitsburschen.
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Rutsher oder Dienstmädchen
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Postillone
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Arbeiter und Arbeiterinnen
für die Provinz Ostpreußen, in Königsberg, zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen an **Wohlw. u. sonstigen chemischen Erzeugnissen**, Dresden-Niederstraße 11.

Damen-Bekleidung

- Damen-Mäntel
moderne, gute Stoffe . . . 45.00, 36.00, 24.00
- Damen-Kostüme
moderne, gute Stoffe . . . 75.00, 48.00, 36.50
- Kostüm-Röcke
schwarz, blau, farbig . . . 12.75, 9.50, 6.75

Mantelkleider
aus gutem Stoff, einfarbig, mit
Battel, hochmodern **75.00**

- Blusen
farbig 14.50, 9.50, 5.75, 3.50
- Blusen aus Seide, weiss, schwarz, farbig.
19.50, 16.75, 14.50
- Blusen, Flanell, Sportfasen, auch hoch
schliessend 16.50, 12.75

Strümpfe, Handschuhe usw.

- Damen-Strümpfe
Wolle, gewebt, glatt, Paar 4.00, 3.50, 3.35, 3.00
- Damen-Strümpfe
Wolle, durchbrochen Paar 3.75, 1.85
- Damen-Gamaschen
aus La Tuch, farbig Paar 6.35, 5.50, 4.25
- Berren-Gamaschen
aus Trikot oder Tuch, Paar 5.50, 3.90, 2.45
- Kinder-Gamaschen
aus Trikot od. Woll, gestriekt, Paar von
95.00
- Damen-Handschuhe, Woll, weiss
od. farb, gestriekt, Paar 1.45, 1.30, 1.10, 55.00
- Damen-Handschuhe, Trikot od.
Leder imitiert, Paar 1.45, 95.00, 65.00, 55.00
- Berren-Handschuhe, Trikot oder
Leder-Erwin, Woll u. gostr., Paar 1.45, 1.75, 75.00

HERZFELD Dresden am Altmarkt

Blusen- u. Kleiderstoffe usw.

- Blusenstoffe, schone Streifen, hell-
gründig, Mtr. 4.50 bis 1.05
- Blusenstoffe, dunkle
Muster, Mtr. 5.25 bis 2.25
- Kleiderschotten
in grosser Auswahl
Mtr. 3.75 bis 1.50
- Kleiderschotten,
180 cm breit, gute
Qualität, Mtr. 5.75 u. 6.75
- Rock-Karos, ca. 180 cm breit, schwarze
Ware 5.75
- Kleider-Karos, ca. 180 cm breit, prima
Qualität 8.75
- Kostümstoffe,
120-130 cm breit, grosse
Auswahl, Mtr. 5.75 bis 6.75
- Mantel- und Flausstoffe,
a. T. reine Wolle,
Mtr. 14.75 bis 8.00

Seidenstoffe

- Blusen-Seide, kariert, Mtr. 4.50, 3.75 bis 2.25
- Messalin-Seide, farb., schw., Mtr. 3.75, 3.25
- Taffet, farbig, ca. 90 cm breit, Mtr. 4.50 bis 1.65
- Diamant-Seide, farbig Meter 3.75
- Blusen-Seide, gestreift, Mtr. 4.50 bis 1.90
- Taffet, schwarz, ca. 90 cm breit, Mtr. 9.75, 7.50
- Taffet, farbig, ca. 90 cm breit, Meter 9.75, 7.50
- Crépe de chine, schwarz, ca. 110 br., weiß,
mariniert, Meter 12.50, 9.50

Putz-Zutaten

- Moderne Flügel und Phantasiegestecke 35, 75, 1.50 usw.
- Straußfederkränze, die beliebteste Mode, alle Farben 5.25 3.75
- Fußblumen und Bänder in enormer Auswahl.

Damen-Hüte Hut-Formen

- Filz-Sporthut, breite aufgeschlag.
Form, alle modernen Farben 10.50, 9.50, 8.50
- Dreispitz, schwarz Samt, jugendliche
Form, tolle Rippegarnitur 10.75
- Toquehut, kleine, feine Form, mit
Blumen- und Pelzornament 14.50
- Rundhut, grosse, flache Samtform mit
Federbandeau 12.50
- Samthut mit Wagnerkopf und
flatter Tressengarnitur 14.50
- Samthut
kleine, schwarze Form 5.25 und 5.75
- Samthut
grosse, schwarze Form 7.75 und 7.25
- Filzform
schwarz, kleine aufgeschlagene Form 5.75
- Filzform
grosse, flache, in hell und dunkel 6.75

Pelzwaren

- Kanin-Schulterkragen, schwarz 19.00
- Taschen-Muff, dazu passend . . . 12.00
- Tibet-Stola, schwarz 25.00, 19.00
- Muff, dazu passend 19.00
- Alaskafuchs, Tierform, 125.00, 85.00, 65.00
- Plüsch-Garnituren, schwarz und
dunkelgrün 25.00, 19.50, 16.50, 13.50, 9.00

Weisswaren

- Stuart-Kragen 1.75, 1.45, 65.00
- Jackett-Kragen, grosse Form
3.50, 3.30, 1.45
- Garnituren 3.75, 3.50, 1.90
- Gürtel, Leder, Gummi 2.50, 2.45, 1.50
- Seiden- u. Perlentaschen, 4.75 bis 1.70
- Straussfedern-Rüschen
alle Farben 14.50, 9.75, 5.25, 3.95

Handarbeiten

- Garnitur, gestickt (Läufer und Decke)
5.00, 4.50 und 3.75
- häufer, gestickt 2.25 und 1.90
- Kissen u. Decken, weiss u. grün,
gestickt Stück 3.25, 2.75, 2.25, 1.75
- Handarbeitsaschen
moderne Muster 2.50, 1.85, 1.45
- Decken, 60/80, mit Spitzeangarnung
3.75, 2.75, 2.45, 1.95
- Vorgezeichn. Kartonnagen
für Krawatten, Manschetten, Kragen,
Handschuhe und Taschentücher. 56464

Tüchtige Verkäuferin
für Bekleidungs-Geschäft
in Dresden, Altmarkt, 1. u. 2. Etage.
Bewerberinnen bringen Zeugnisse
mit. Gehalt 200 M. wöchentlich.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Werbegasse 5, 2.
Wohnung, 2 Zimmer, Küche,
Badezimmer, Wasser, Gas, elektr.
Licht, 1. Etage, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wohnung
in der **Waldstr.**, 1. Etage,
2 Zimmer, Küche, Wasser,
Gas, elektr. Licht, 1. u. 2. Etage.
Antrag an: **Herzfeld**, Dresden, Altmarkt.

Wochenbericht der Kriegereignisse

20. Okt.: Englische und französische Angriffe bei Verdun... 21. Okt.: Englische Angriffe zwischen Verdun und Sedan... 22. Okt.: Englische Angriffe bei Sedan...

Kauf dem Oberen der Karajowka wichtige russische Stellungen... 1. Nov.: Erfolgreiche Angriffe der Engländer und Franzosen bei Courcellette... 2. Nov.: Ein englischer Vorstoß nördlich von Courcellette...

Der Sport des Sonntags

Kauf der Rennbahn zu Dortmund wird am Sonntag die deutsche Repräsentation... Der Hahnenkampf ist seit dem Beginn des Krieges...

Die erste Serie der Genfverträge... Die zweite Serie der Genfverträge... Die dritte Serie der Genfverträge...

Heinrich Basch & Co. Königs-Johann-Strasse. Dresdens größtes Damenhuthaus. Damenhüten, Mädchenhüten, Sport- u. Reishüten, garniert sowie ungarntiert. Fesche Blusen. Velourhüte, die grosse Mode, in vielen Farben vorrätig. Umarbeitehüte auch mit Zutatzen werden gearbeitet.

White Ital. Marmor-Platten, Speisezimmer-Einrichtung, Wagon Platzmangel, Altes Sofa, Zimmer-Erker, verschiedene Möbel, Pianinos, Foto-Apparate, Bücher, etc.

Deutscher Reichstag

(Eigener Drahtbericht der Dresdner Neuesten Nachrichten) 74. Sitzung (Fortsetzung)

Berlin, 4. November

Beratung der Ernährungsfrage

Als Vorsitzender des Ausschusses für Ernährungsfragen hat der Reichstag heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Ausschuss hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Ausschuss hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Ausschuss hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Ausschuss hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Ausschuss hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Die Bevölkerung zu ernähren. Wir mühen sehr schnell mit Höchstpreisen einzutreten...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Unterstützung ausfinden. Die Kriegskriegskassen werden schon bald wieder eine Zunahme erleben...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Die Konfessionsstatistik. In politischen Kreisen verläuft, daß sich die Konfessionsstatistik über die letzten Jahre...

Der Reichstag hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Reichstag hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Reichstag hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

Der Reichstag hat heute die Ernährungsfrage in der Kommission behandelt worden...

REIDL'S Kaninchen-Fleischwurst. Ein neues Nahrungsmittel, im Geschmack und Aussehen gleich der feinsten Leberwurst. Hergestellt aus reinem Kaninchenfleisch. Ein delikater, sparsamer Brotaufstrich. Um die Speise des Zwischenhandels im Interesse der Allgemeinheit zu sparen...

Einheiraten. In der letzten Nummer des 'Was will der Lebensbund'...

Gutsbesitzers-tochter. 38 Jahre alt, angenehme Erscheinung, von guter Herkunft...

Junger Kaufmann. 24 Jahre alt, wirkt sehr intelligent, hat eine gute Ausbildung...

Reelles Geschäft. Suche 1. Zehn bis fünfzigtausend Mark, 2. Zehn bis fünfzigtausend Mark...

Jacken-Kleider

In gediegener Verarbeitung
flotte jugendliche Formen
M. 48.-, 56.-, 62.-, 90.-, bis 245.-

Winter-Mäntel

warme Flauch- und Velour-
Stoffe, in allen neuen Formen
M. 23.-, 30.-, 35.-, 45.-, bis 150.-

Meine Auswahl in Konfektion ist eine so umfang-
reiche und vielfältige, wie sie nur in einem großen
Haus mit großen Umfängen geboten werden kann.

Damen - Mäntel
Jacken - Kleider
Kleider, Blusen



Verkaufs - Säle
für Konfektion
im I. u. II. Stock



Ganze Gebisse

Umarbeitungen
Reparaturen

aus jedem Material werden
Gebisse gefertigt in der
Hauptstadt von 1907/8

Dresden

Martha Rennert

Sch. Knecht, Gertr. 1
207, Dresdner 1400, 1907
Gegründet 1898.

Großer Posten

Wasch- fische

von 40 Stk. an, Schiffsbrunnen
10 Stk., Schiffsbrunnen 45 Stk.,
Kleinfische, Schiffsbrunnen, Fisch-
fische, Dorsch, Garnelen,
Wespen etc. Nach eigener
Rezepte in großer Auswahl
auswärtige Lieferungen in
ausgewählter Qualität
Riech, Würstchen,
Zwetschgen etc.

Likör-Pralinen
Schumann, Schmeißer

Schirme

werden in
repariert u.
1 Stunde
benutzen
1 Ziegel-
straße 1
Schirm-
fabrik.



Edw. Koffig-Salon
Körner, Schillerstr. 10, Koffig-
salon, alle Arten, alle
Körner, v. Körner, Körner,
Schillerstr. 10, 1. St., 1901



Strawbe, Reibiger G. 123
bereinigt
alle
Vorgänge
1918

Annähfüße

in jeder Größe,
Dresdner Werk, auf einer Spezial-
maschine genau angefertigt.
Gleich zum Mitnehmen.
Gutes woll, Strickgarn,
Baumwoll, Strickgarn,
Bsp. 60, 70, 85 Stk.,
Baumwoll, 100 Stk.,
5 Rollen 45 Stk.,
Wollgarn, 10 Rollen
60 Stk., 5 Rollen 80 Stk.,
Wollgarn, große Rollen
60 Stk., 10 Stk. (1918)

Möbel

in jeder Größe und nur
bester Ausführung
J. A. König
König
1918

Schuh-Sport Glaum

Wilsdruffer Straße 26.

Die Anzeige in Nr. 298 der D. N. N. enthält
bei der Preisangabe für Rinderstiefel einen Druck-
fehler, der nachfolgend richtiggestellt wird:

Rinderstiefel	550
Hohlschuh	500
Wandstiefel	500

Aufpolieren aller Art

Wilsdruffer Straße 26.

10 Stk. ein 250 Stk. Baum-
wollgarn 100 Stk. 100 Stk.
in 1. Stk. 6.10 ab Lager Kosten
D. Köpfer, Dresden Markt 5/3.

Seidenstoffe

schwarz, weiß und farbig

Neuanschaffung - sehr preiswert
Faber - Brosch - Lieferung Hochachtung

N. Gottschalk, Modelfabrik
Denk 5/106, Lindenstraße 106/106A

Ein Freundstag

mit der Wäsche mit
à Pk. **Borix** 55 Pf.

55 Pf. 55 Pf.

Ein Freundstag
mit der Wäsche mit
à Pk. **Borix** 55 Pf.

55 Pf. 55 Pf.

Weihnachtsbitte

für die Angehörigen des Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 53.

Die Ersatzabteilung beabsichtigt auch in diesem Jahre, den Angehörigen
des Regiments, die nunmehr zum größten Teil bereits das dritte Weihnachten
im Felde verbringen, das Fest durch eine Gabe zu verschönern. Alle Freunde
und Gönner des Regiments werden um reichliche Unterstützung gebeten und
angefordert, zugehörige Spenden möglichst in Bargeld bis 15. November
an die Ersatzabteilung des I. Feldartillerie-Regiments Nr. 12,
Dresden - König-Albert-Kaserne - abzuliefern.

Zur Empfangnahme haben sich femerhin bereit erklärt:
Frau Major Heyne, Leipzig-Gohlis, Fritzschestraße 10.
Frau Major Tschermann, Dresden-N., Schillerstraße 31.
Frau Major Ingenbrand, Dresden-Loschwitz, Dresdner Straße 11.
Frau Hauptmann v. Pflügk, Dresden-N., Bautzener Straße 12.
Frau Hauptmann Oster, Dresden-N., Antonstraße 8.

Weihnachtsbitte

für die Angehörigen des I. Feldartillerie-Regts. Nr. 12,
mit Reitender Abteilung.

Die Ersatzabteilung beabsichtigt auch in diesem Jahre, den Angehörigen
des Regiments, die nunmehr zum größten Teil bereits das dritte Weihnachten
im Felde verbringen, das Fest durch eine Gabe zu verschönern. Alle Freunde
und Gönner des Regiments werden um reichliche Unterstützung gebeten und
angefordert, zugehörige Spenden möglichst in Bargeld bis 15. November
an die Ersatzabteilung des I. Feldartillerie-Regiments Nr. 12,
Dresden, König-Albert-Kaserne, abzuliefern.

Zur Empfangnahme haben sich femerhin bereit erklärt:
Frau Oberleutnant v. Wolf, Dresden-N., König-Albert-Strasse 14, I.
Frau Hauptmann Lange, Dresden-N., Radeberger Strasse 45, Erdg.
Frau Hauptmann Sulzberger, Dresden-N., Jägerstrasse 5, Erdg.
Frau Major Haberkorn, Dresden-N., Jägerstr. 16, I. (für Reit. Abteilg.).

Ich sitze warm

Heckers Sohn
Dresden-N.

Blusen, Röcke

fernel an Schumannstr. 11.
Wilsdruffer Straße 26.

Trikot-Unterzeuge

für Damen, Herren und Kinder

Strickjacken und -Westen für Damen u. Herren
Wamse (Schwitzer) für Mädchen u. Knaben
Leibbinden • Lungenschützer • Kniewärmer
Handschuhe • Strümpfe • Socken
Fusschläpfer für Damen, Herren und Kinder
Schals • Kragenschoner • Muffler
Kinder-Hüte, -Mützen und -Hauben, gestrickte Kleidchen
und Jäckchen

Basisscheinfabrik!
Pelz-, Plüsch-, Krimmer- u. Astrachan-
Garnituren für Kinder
Grösste Auswahl in allen Preislagen

C.G. HEINRICH
Firmaischer Platz
Dresden

Zigarren

grobes Lager am Platz, von 60 bis 150 Stk., große Formen,
Zigarillos von 50 Stk. an pro Kiste. Versand gegen Nachnahme

E. Knoblauch, Eirichstraße 5, Tel. 19420.
Spezialität: Bremer - Hamburger - Weidheimer Zigarren,
Wiedervertäufer Versandadresse.

Schirme

in großer Auswahl, Reparaturen und Besätze binnen
2 Stunden Wilsdrufferstraße 2, zweites Stock vom Post-
platz rechts (im Hotel Getweil). **M. Schedlbauer.**

Carl Dreier Pelzwarenfabrik
Dresdner Str. 33 u. 40
Für Pelzwaren eigener Her-
stellung in allen Größen!
Pelzjacken • Mäntel

Was müssen junge Mädchen von der Ehe wissen?

(Erläuterung zur Ehe.)
Das hebr. Buch, was in der Bibel geschrieben wurde (von
Wein, Gerling). Jede Braut sollte anfangs bei der ver-
heirateten weiblichen Bekanntheit ihres Ehemannes (Klein-
bräutigam) in die Hand geben. Preis 10 Stk. 2.00 im Buchhand-
lung 10 Stk. 1.50 per Stück proen Nachnahme oder Vorbestim-
mung. Preis des Buches von Waldemar Crull, Berlin-Garten-
stadt, Hermannstraße 1.

Das Leben nach dem Tode

Preis M.1.20 von H. Rudolph, 3. Aufl. 1918, 23. Taus.
Nach den Lehren der Religionswissenschaft und den
neuesten Entdeckungen der geistigen Fortbildung (Klein-
bräutigam). Ein Buch zur Vorbereitung auf den Tod.
Preis 10 Stk. 2.00 im Buchhandlung 10 Stk. 1.50 per Stück proen Nachnahme oder Vorbestim-
mung. Preis des Buches von Waldemar Crull, Berlin-Garten-
stadt, Hermannstraße 1.

Kommen die Toten wieder?

Preis 1 Mark Von H. Rudolph, Preis 1 Mark
Durch jede Buchhandlung od. direkt von H. Rudolph,
Kultur-Verlag, Leipzig 40, Königstraße 12, gegen Einsendung
des Betrages an Anweisung, in Postgeld (Preis 10 Stk. 1.50
oder Nachnahme) anst. 20 Pf. für Spesen.

Fahrradbereitung

Befähigungsbereit, zeitliche Befähigung, in einer Klasse
wie Baumstämme anzuzeigen, darunter, ohne Repara-
turen, in Prima-Material, zeitlich, jeder auf jede Größe,
wie 1000 verfertigt. „Gehalt“, die bekannt sind, Gehalt
best-Best-Best-Best, Kompl., 3 Rollen, 10 Stk. 1.50 gegen
Vorbestim., oder Nachn., anst. 10 Stk. 1.50 - Reparaturen wie
H. Köhler, Berlin SW, 51, Reichenburger Straße 1, 10460

Familien-Anzeigen

Anny Trenka Bruno Sauer grüßen als Verlobte. Dresden, 5. November 1918.

Widulich und unerwartet erlitten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber, einziger Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager Otto Max Schmotz...

Hedwig Schmotz geb. Hamann nebst allen Hinterbliebenen. Dresden, 5. November 1918.

Widulich und unerwartet traf uns die tieferschütternde Nachricht, daß unser geliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Neffe Georg Landrock...

Felix Marschner Oberleutnant im 1. Infanterie-Regiment Nr. 12. Dresden, 5. November 1918.

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Bernhard Scholz...

Carl Eduard Legler Soldat im 1. Infanterie-Regiment Nr. 12. Dresden, 5. November 1918.

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Alfred Stoian...

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Johann Ungerath...

Statt Karten! Bei dem Hinsange meiner lieben Frau und guten, treusorgenden Mutter Frau Pauline Liddy Vetter geb. Dietze. Der tieftrauernde Gatte Karl Vetter nebst Angehörigen.

Gottes Hand ruht schwer auf mir. Herzerstreuend traf uns plötzlich die tieferschütternde Nachricht, daß mein ein und alles, mein innigstgeliebter, heranzugewandter Gatte, der unermüdlich sorgende Vater unseres einzigen Kindes, unser guter Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Schütze Emil Rohleder...

Widulich und unerwartet traf uns die erschütternde Nachricht, daß unser geliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Neffe Paul Saalbach...

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 27. September letzten uns, 5. September erhaltenden Schwager in einem Unsturz in Heimboden erlitten ist. Johannes Müller...

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Bernhard Scholz...

Allen Bekannten die trauernde Mitteilung, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Carl Eduard Legler...

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Auguste Truhöl geb. Böber...

Widulich und unerwartet erlitten wir die erschütternde Nachricht, daß am 21. Oktober unter unglücklichster, heranzugewandter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager Arthur Beyer...

Ärztliche-Anzeigen

Augenarzt Dr. Ludwig, Prager Str. 11 von der Reise zurück.

Dr. med. Alfred Klemm hat seine Praxis wieder übernommen. 1-4 Wohnung 101.

Ludwig-Hartmann-Str. 26. Zahnarzt Kuzzer in Deutschland u. Amerika.

Das Aufhören des beschlagnahmten Gebäcks!

Unter vereinten Umständen werden wir hierdurch bekanntgeben, daß vom Sonntag den 5. November ab beschlagnahmtes Gebäck nicht mehr hergestellt werden können.

Hof- u. Kammerlieferant Trauer Bekleidung. Das ständige Wachsen dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen für solide und rasche Bedienung. Trauer-Kleider-Blusen Röcke-Paletots-Hüte Handschuhe Schleier.

Trauerhüte vom einfachsten bis vornehmsten. Größte Auswahl. Bekannt preiswert. Auswahlangaben durch fachkundiges Personal. Radeberger Hutfabrik.

Wohndetektiv. Ausleihpreis Berlin W. 40. 27.50. 3.75. 5.00. Ernst Klaar, Gede Hofmannstr. 10.

Damen und Herren. Anzug, Paletot u. Rosenstoffe, Herrenstoffe zu Damen-Kostümen, Röcken, Jacken u. Mänteln, schwarze Tuche, schwarze u. blaue Kammgarne und Cheviots, Stoffe für Knabenkleider usw. Otto Zschechke, Wallstr. 25, Eckhaus Breite Straße.

Sehnmacher-Innung. Am 2. November 1918 verstarb unter tiefster, Herr Ferdinand Christian Günther.

Kurt. welcher nun mit seinem unerschütterlichen Bruder vertrieben ist, werden wir allen unseren Freunden mitteilen.

Metallkreuz (wetterfest). Das schone Medaillon für Gattinnen oder verstorbenen Ehegatten ist ein wertvolles Erinnerungsstück.

Elegante Hüte. Das wertvollste Weihnachts-Geschenk ist eine Lebensversicherungs-Police.

Wündelichere Geldeinlagen gegen Einlagegeber in Mark deutscher Reichswährung zu 4 1/4 %.

Einkommen-Sicherung u. -Erhöhung. 32 1/2 Millionen Mark Renten. Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Advertisement for 'ganze Gebisse' (dentures) and 'Umarbeitungen' (repairs). Includes names like Martha Rennert and Hedwig Schmotz. Also mentions 'Schirme' (umbrellas) and 'Kör-Pralinen' (candy).

Meinholds Säle Moritzstraße 10

Licht-Spiele

Nur noch bis Montag
**alleinige
Erst-Aufführung**

? ● ?

Die silberne Kugel.

Großes Abenteuer des berühmten Detektivs **Engelbert Fox** in 5 Akten.
Beliebte Darsteller, u. a. **Erich-Kaiser-Tietz** als Detektiv Fox; **Edmund Loewe** als Schloßherr.
**Kämpfe aus der Dobrudscha.
Reichstes Beiprogramm.**
Anfang 8 Uhr. — Das Theater ist gut geheizt.
2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf., reservierter Platz 65 Pf., Loge 1 Mk. [396]

Goldne Höhe
Heute Sonntag Kirmes.
Grosses Militär-Konzert
H. Koffke, Ruden und Caplan.
Schönheits Café
Gelnitzstraße 1.

Tymians Thalia-Theater
El. Linie 5 u. 7 Heute Anfang 8 Uhr Tel. 14 980.
Der glänzende neue Spielplan

Der Balkanzug.
In 2 Bildern von Walter-Tymian.
Der große November-Schlager.
Dazu jeder Künstler in neuen Nummern.
Heute 11 Uhr 15, 25, 35 u. 50 Pf. 4 Uhr Kleine Preise, Kinder halbe, 8 Uhr.
Mittags und nachmittags besonderes Lachprogramm.
Vorkarten auch Sonntag nachm. gültig.
Mittag 85, 65 Pf. und 1.05 Mk.

Hotel Schillergarten, Blasewitz.
Gutgeheiztes Hotel. Jeden Sonntag von 1/4 Uhr 11. Koffke und Ruden. 10037.
Künstler-Konzert
Rob. Lindner.

Schweizererei Loschwitz Sonntag den 3. November
Patriotische Unterhaltung
Dieses Abend ergötzt ein
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
H. Koffke und Ruden. H. Caplan und Getränke.

Theater-
Konfekt, Früchte, Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Pfefferminn.
Emil Staudigel,
Zuckerver- und Schokoladen-Fabrik
Wilsdruffer Strasse 50.

Wörishofen
Wasser- u. Höhenluftkuren System Koenig.
heute Erfolge besonders bei chron., wie Nerven-, Magenleiden usw. Gute kurgemäße Verpflegung, geschickt. Kriegerstein, Kurkarte frei. Prospekt durch den Kur-Verein.

Vereine
Gesellschaft
Montag den 4. November
ab 8 Uhr im Rhythmhof:
2018 Kirmes (Stücken) und
Theater (Stücken).
Wiederholungen.

Gewerbe-Verein.
Montag den 4. November
ab 8 Uhr
Versammlung.
Bericht des Herrn Prof. Dr. H. V. über den Stand der
Geschäfte des Gewerbevereins.
(Mit Bildnissen.)

Montag den 11. November
Bericht des Herrn Prof. Dr. H. V. über den Stand der
Geschäfte des Gewerbevereins.
(Mit Bildnissen.)
Der Vorsitzende: Herr
H. V. H. V. H. V.

**Allgemeiner
Mietbewohnerverein
Dresden.**
Der Lichtbildervortrag

Aber die moderne Welt ist
mit besonderer Verflechtung
der Seelische vor dem
Staat, ausgefüllt von der
Kriegsbedürftigkeit. Vortrag
in Dresden, Kirmes-Veranstaltung
Wörishofen, Sonntag
heute Sonntag
ab 7 1/2 Uhr im großen
Saal des Kirmes
mit Kirmes-Veranstaltung
Eintritt 50 Pf. (1918)
Der Vortrag wird der
Kriegsbedürftigkeit Dresden
Vereine gewidmet.

Achtung Vereine!
Saal frei
für Versammlungen und
sonstige Veranstaltungen
Schweizerbischen. Fernr. 17033.

Buntes Theater
Tivoli-Palast
Direktion: Hermann Hoffmeister 3185
**Die deutsche Kleinkunst
im Kriege.**
Beste Abendunterhaltung der Residenz!
Der glänzend beurteilte Spielplan
Eintrittspreise: 0.50, 1.-, 2.- und 3.- Mk.
im Vorverkauf: 0.40, 0.75, 1.50, 2.50
in den durch Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Dresden-Löbtau, Crispiplatz
Sonntag und Montag den 5. und 6. November
Aufsteigen der Flugmaschinen
Anfang nachmittags 3 Uhr.
Die Direktion.

Bioskop-Lichtspiele, Schloßstr. 14.
Heute
Flammen d. Schicksals
Henny Porten in Erlöschendem Licht

Um 1/2 4 Uhr ein Kaffeekonzert
„Wir müssen siegen“
Großes patriot.
Tongemälde.
PARADIESGARTEN Zschertnitz
Behagliche
Räume.
E8407
Endstation der Linie 5.

Donaths Neue Welt
Heute: **Kirmes.**
Kaffee-Konzert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Gasthof Cossebaude
Bequem zu erreichender Ausflugsort.
Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.
E8407

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia-Theater
Altmarkt 13



Henny Porten
In ihrem neuesten 4aktigen Drama
Der Ruf der Liebe.
Die Aufnahmen erfolgten im Harz.
Ammen-Streiche.
Lustspiel — 2 Akte.
Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten.
Im nächsten Spielplan:
Fern Andra
„Wenn Menschen raff zur Liebe werden“.
Täglich von 3 bis 11 Uhr. Telefon 19 216.

Hof- u. Kammerlieferant

Damen-Westen und Blusenschoner
Alte Wollqualitäten, sehr preiswert

Sämtliche wollene Qualitäten sind aus erstklassigem alten Material hergestellt u. die Preise deshalb noch sehr niedrig.

Die Waren dürfen nur gegen **Bezugsschein** abgegeben werden, und empfiehlt es sich daher, einen Schein vorher zu besorgen.



Damen-Weste
ohne Ärmel, Wolle platt, in grau u. schwarz, mit gemustertem Kante
Mk. 4.00

Ueber-Bluse
Schwere, reinwollene Ware, in Kammgarn in verschied. Farben
Mk. 12.00
Extra schwere Wollqualität, Handarbeitsmuster
Mk. 17.00
Wolle gewirkt, mittelschwere Qualität
Mk. 8.00

Blusenschoner
Reine Wolle, leichte Qualität, weiß
Mk. 2.80
Hochgeschlossen, mittelschwere Ware, in vielen Farben
Mk. 3.75
Hochgeschlossen, schwere Ware, schwarz und weiß
Mk. 4.75
Prima Siderwolle, seidenreich, in vielen Farben
Mk. 6.00

Damen-Weste
Reine Wolle, in modernen Farben, mit absteckender Kante
Mk. 7.00
Dieselbe Form in Seide, ohne Bezugsschein
Mk. 7.00

Ueber-Bluse
Feinstoffe, in wunderbaren Farben, hochelegante Neuheit, ohne Bezugsschein
Mk. 17.00 21.50

Herm. Mühlberg
Webergasse / Scheffelstr.
Wallstraße

Konzert-Saal
Gasthof Mockritz
Seden Sonntag großes Familien-Konzert.
Orchester: Kirmes-Orchester, 2018 Einbock-Gill.
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

GROSSE WIRTSCHAFT
Kgl. Grosser Garten.
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag
Kaffee-Konzerte
Anfang 4 Uhr.

Luna-Park.
Am Zschauergrund. Straßenbahn 19, 21.
Heute Sonntag d. 5. Nov. nachm. 4 Uhr im beliebten Saal
Großes Konzert u. Kirmesfeier.
Eintritt 10 Pf. Militär und Kinder frei.
Kantinen-Freischinken, Freischinken.
Der Treffpunkt am dem Badestrand.
Safer, warmes 65 Pf. H. Kirmes, Kirmesfeier.

Colosseum-Theater
Freiberger Platz

Heute und folgende Tage:
Alleiniges Erstaufführungsrecht.
**Aussage
verweigert.**
Kriminaldrama in 5 Akten;
in der Hauptrolle: **Magnus Stifter,**
Kgl. Hofchauspieler, **Hugo Werner-
Kahle, Tatjana Irrah.**

Sturmfahrt

Aus dem Buche „Hesperien über die See“ von dem Verfasser des „Hesperien“ in der Kriegsjahre-Sammlung des Verlags „Hesperien“ in G. G. zum Preise von 1.20 Mk. — erscheint, wird und dieses Heft zum Besten der Soldaten der Front.

Der Kommando der Hochseeflotte. Wasserflugzeug 607 ist von seinem geübten Aufklärungsflug nach Horns Riff wieder zurückgekehrt. Zeigen Sie so bald wie möglich auf und suchen Sie die See nach dem Delphin-Peikorm bis Horns Riff ab. Die vierzehnte Flottille ist bereits zum Suchen ausgefahren. Wann sind Sie fahrbereit?

Ein Augenblick kurzen Besinnens.

In einer halben Stunde, werde Abfahrtszeit melden.

Der Wind bläst mit Stärke vier bis fünf, schwere Regenwolken ziehen vom Westen heran. Nicht gerade einladend zum Aufsteigen in Sommerfahrtr. Trotzdem aber kämpfen Kameraden mit Wind und Wellen. Da gibt's kein Ueberlegen, da heißt es reiten, was zu reiten ist. Der Kommandant kennt sein Schiff. Er weiß, was er ihm trotz schweren Wetters antun kann; er hat seine Leute auf so mancher Fahrt schon erprobt. Freilich, eine Spatierfahrt wird es nicht werden.

Solort ergeben die Befehle an Besatzung und Haltemannschaften, Kajüten wird gearbeitet, und in einer halben Stunde schon meldet der Ingenieur: „Schiff klar zur Fahrt!“

Die Halle ist vor dem Wind gedrückt. Geräuschlos gleiten die mächtigen Tore zur Seite, und die Rufe der grauen Meilen, der drinnen auf seinen Höhen schillert, wird schärfer. Langsam rückt der ungeheure, langgestreckte Körper vor. Saufen und deutend blühen sich der Wind heran und sucht ihn selbstwärts an die Wand zu pressen. Unsonst. Hunderte von berden Rufen halten ihn an den Toren fest und führen ihn über von der Halle frei.

Ein Pfiff aus dem Führerstand, und die Luftschrauben drehen sich schneller und schneller. Dampf steigt bei der Bewegung von Sekunde zu Sekunde höher an, bis sie mit voller Kraft beschleunigen.

„Guten Tag!“

Mit dem Wind beugt der Aufsteiger mit großer Kraft an; mit äußerster Kraft peitschen die Schrauben die Luft hinter sich, treiben das Schiff auf dem vorgeschriebenen Kurs. Jetzt ist es über der See. Zunächst wird Besatzung angeordnet, dann hält der Kommandant hinter das Schiff die Hand. „Wachsam! Sucht er nach dem jagenden Heiß in den Adern.“ Schärfe Meile jagen nach allen Seiten über die Wasserfläche hin. Weit und breit ist nichts von vermissten Flugzeug zu sehen. Ein Tubend Torpedoboot und Vorkosten-Motoren sind in aufeinandergegangener Linie aufgestellt auf See. Unendlich viel größer aber ist das Geschick des Aufsteigers über ihnen. In lautender Fahrt sind sie überfahren.

Schon steht „L 120“ auf der Höhe des Älter Tiefs, als die klaren Augen eines Signalmannen plötzlich weit links voraus auf dem Wasser einen Gegenstand

erkennen, der das gleichförmige Spiel der Wellen unterbricht. Sofort wenden sich alle Köpfe dorthin. Noch ist nichts Gewisseres auszumachen.

Mit äußerster Kraft jagt „L 120“ der Stelle zu. Wenige Minuten, und die Vermissten sind gefunden.

Erst noch im letzten Augenblick kommt ihnen die Hilfe. Daß aber, halb unter Wasser treibt dort das schwer bavierte Flugzeug. Deutlich hebt sich von der einen Tragfläche das Eisen Kreuz ab.

Jetzt steht man auch die Insassen: der eine, den anscheinend die Kräfte nahezu verlassen haben, hoch zusammengekauert auf dem Führerstuhl. Mit einer letzten Anstrengung versucht er das Flugzeug mit Hilfe des noch schwach arbeitenden Motors, der fast ununterbrochen aussetzt, in den Wind zu drehen. Der andere lauert auf einem der Schwimmer und winkt den heran kommenden Nettern zu.

Erwärmungslos reiten die Wellen heran. Eine See nach der andern bricht über den Mann auf dem Schwimmer weg. Die beiden müssen in dem eisigen Wasser schon halb erstickt sein, den Rest mag ihnen die Aufregung der furchtbaren Nacht, die hinter ihnen liegt, gegeben haben.

Kenmerk schwierig wird die Bergung durch das Aufschiff sein, da es bei dem schweren Seegang doch selbst hausehrt werden kann.

Gut gemeint, geben Sie sofort: Flugzeug 607 fünfzehn Seemeilen West-Nord-West Nordspitze Gull schwer baviert ankommen. Besatzung lebt. Bergung Führer und Beobachter für „L 120“ durch Seegang äußerst erschwert. Erbitten sofortige Hilfe durch nächste Fahrzeug.

Wenige Sekunden später antwortet schon ein Boot. Mit äußerster Kraft prescht es auf die Unfallstelle zu. Teller acht „L 120“ herab. Der Kommandant ruft mit dem Sprachrohr den beiden unten, deren Lebensgeister wieder erwacht sind, zu: „ausgehalten. Der Wind bläst sich auf den Schiff, laßt ihn und überläßt ihn in die Weite. Trochtem haben die Besatzungsleute den Sinn verstanden. Sie wissen, daß Kameraden zur Stelle sind, daß sie bald geborgen sein werden.“

Das erste Torpedoboot taucht auf. In rasender Fahrt nähert es sich. Bis zur Größe ist es mitunter in der See begraben. Weithin sieht der Kommandant aus seinen Schornsteinen hervor. Schwere und heiler wird die See, wilder und böiger drauf der Sturm. Langsam sinkt das Flugzeug unten weg. Die linken Tragflächen tauchen fast ganz unter, es steht vor dem Nettern. Vom Aufschiff werden Netzen heruntergelassen, der Führer geht mit seinem Schiffe noch weiter herunter. Schon aber verflucht abgehender Blick die Gondelein zu fassen; höher muß „L 120“ steigen.

Die beiden unten, die jetzt an einem ledgedrohenen Schwimmer hängen, können ihn nicht mehr loslassen, die Tante des Aufschiffes nicht mehr fassen lassen.

Jetzt steht aber das Torpedoboot. Gerade, als von oben Rettungsartikel hinabfliegen und das Flugzeug wegschleift, ist es zur Stelle. Stempend und schlingend nähert es sich den mit den Wellen ringenden, unbekümmert um die schwere See, die sich unaufhörlich über die Wad bläst. Langsam, verständig, geht es in Saw langsam. Beobachten werden den beiden bingerwartet. Unsonst. So kraftlos

und sie, daß sie es nicht mehr wagen, die erlittenen Kräfte zu lösen. Kurz entschlossen springt ein Boot mit einem Ende um den Leib und Waller und stellt die Besatzungsleute in hartem Bemühen an. Dann zu furchtbar war die forperliche und feilliche Anstrengung. Kerstliche Hilfe, wolkene Teden und ein kräftiger Rognal bringen die erschöpften Lebendgeller bald wieder hoch.

Aufschiff und Boot drehen heimwärts. Ueberall herrscht gedehnte Stimmung über die gelungene Rettung. An das Flottenkommando geht die Meldung, daß die Flieger durch „V 12“ geborgen sind.

„L 120“ ist außer von Spill, als plötzlich aus Nordwest eine dunkle Wolke heranbricht. Wie ein mächtiges Gebirge springt sie in wenigen Minuten aus der See hoch und verbaucht den ganzen westlichen Gesichtskreis. Defantaria, mit unfahbarer Schwindigkeit greift sie um sich, verdrängt sie, kommt näher und näher heran. Höher heben sich die Brocher an, überfahren sich brüllend. Ein Geräusch scheint die See, eine tosende, weiße, aufstrebende Masse. Die Regen stiegen die Wellenläufe davon. Der Sturm ist da. Das Barometer ist auf siebenhundertzwanzig und vierzig Millimeter gefallen. Ein Ausweichen vor dem dunklen Ungeheuer durch Umfahren ist nicht mehr möglich, es muß abgemertert werden. Die Luft ist völlig dunkel und unlichtig geworden. Horizontale und Vertikale haben ununterbrochen auf „L 120“, wolkendruckartig fürst bestirnt stehen auf den Aufsteiger herab und beschlän ihn ferner. Hier treibt ein Boot ihn empur, in der nächsten Sekunde prescht ein anderer ihn Hunderte von Metern hinab. Das Thermometer weist 6 Grad unter Null. Dängt kalte Kälte und Bedrückung die Räte nicht mehr ab. Der eiserne Wind dringt durch die dicke Hülle und läßt das Blut erstarren. Raum können die verkommenen Hände die Geißel und Debel festhalten.

Balken nach Balken acht über Bord.

Schwer und immer schwerer laftet der drückende Regen auf der Hülle, in Sekunden geriert er zu Eis. Immer mehr und mehr sämmt der Balken zusammen. Nur den äußersten Rest ist noch ein Rest Wasser da, dann müssen die Besatzungsleute und die sonstigen Einrichtungsgegenstände dran glauben, und dann — — —

Nicht wollte der Sturm nun erst sein Bestes und Keuchendes bergen, so fährt er sich jetzt heran, folgt „L 120“ und schließt sich an.

Raum können die Besatzungsleute auf den Beinen halten. Ein Schwere ist in der Luft; kampfbereit greifen die Hände nach einem Halt.

Raum noch gerode das Schiff den Steuern — — — Und jetzt — — — Grimms greift der Führer die Rippen zusammen. Bedeutet das das Ende? Ein Ruder, Remer, Keuerios ist das Schiff. Eine Wö faßt heran, läßt es und schleudert es herab.

Mit verzweifelter Anstrengung sucht der Signalman den Stoch durch Ruberlegen auszugleichen. Unsonst. Mit Anspannung aller Kräfte reißt und zerzt er an den Geissen. Das Ruder weicht und wankt nicht, eisern ist es fest. Schwarz und dunkel ist der Himmel; eine Wö nach der andern jagt heran. Ein einziger Knarral noch, und „L 120“ schmettert auf die See herab, die tosend und schäumend in tausend Bröchen und Spröchen wie ein Wolp die Arme aus-

streckt, ihr Opfer an sich zu ziehen. Stählerne Brust setzen trampfen sich in münder Anstrengung. Zum Plagen gespannt, treten die Aderu heron. Einige Drähte sind gerissen. Eine Minute vergeht, deren einzelne Sekunden ewigkeiten wienen und in der dem Kommandanten die unachtere Verantwortung, die er für seine Besatzung trägt, schwer am Bewußtsein kommt. Schlag auf Schlag, mit eiserner Ruhe folgen aber die Befehle einander... langsam richtet sich der Bug wieder auf, das Ruder geborht, das Aufschiff steigt... die Gefahr ist befeit.

Der Sturm hat ausgetöbt. Langsam klart das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein. Einige leichte Schäden weiß der Aufsteiger auf. Tausend der vorzähligen Durstbildung der Mannschaft und der guten Führung ist alles städtlich überstanden.

In voller Fahrt jagt „L 120“ heimwärts und hant, daß er in einer Stunde ankommen wird. Im Hafen hatte sich schon die Borse um sein Schiffal breit gemacht. Auch dort hätte der Sturm gewütet und die Beförderung des „L 120“ nach glücklicher Bestung vielleicht selbst dran glauben müsse, nur allein berechnigt erscheinen lassen.

Eine Stunde noch, dann kommt das Land und bald darauf der Hafen in Sicht. Gerade noch so viel Ballast hat der Kommandant, um das Schiff bei der Landung bremsen zu können, dann lassen die Räder der Haltemannschaften die Tare und führen den Rifen nach seinem Anker, wo er ruhen mag, bis ein neuer Befehl ihn herausruft an frischem Kampf, an neuem Sieg.



ATTACKER

GROSSE HALPAUS CIGARETTE

BERNSTEIN SPITZE

Edison Lichtspiele

Pragersstrasse 45.

Persönlicher Vortrag

Uebereinstimmend ist das Urteil über

Glanzvolles Beiprogramm

Die Winterkämpfe in den Vogesen.

Nur noch kurze Zeit.

Bleibend ist die Erinnerung an diesen Film.

Alleinige Erstausführung

Bund für Sogenwärtchristentum.

Vorträge im Künstlerhaus, abends 1/2 9.

Mittwoch 6. Nov. **Pastor Mensing: Spinozas wissenschaftlicher Pantheismus.**

Mittwoch 13. Nov. **Gertrud Freilicht (Berlin): Christentum und Theosophie.**

Donnerstag 14. Nov. **Pastor Mensing: Rembrandts Frömmigkeit (mit Lichtbildern).**

Einzelkarten: Mk. 1.50, 1.05, 0.65.

Karten für die 3 Vorträge: Mk. 3.00, 2.10, 1.30.

Verkaufsstellen:

H. Heckerath (Alex. Kaufmann), Pillnitzer Str. 46, Alex. Köhler, Weißer Gasse 5, und Abendkassen.

Mittwoch 18. Nov. Postalmstr. 7 (freier Eintritt) **Dr. Boettger: Philosophie und Religion.** 7-11

Viktoria-Theater

Am 21. und 22. Male:

Der lebende Film

mit **Hartstein**

4.05 Uhr. in der Hauptrolle. 8.05 Uhr.

Wurgen um folgende Tage:

Der lebende Film mit Hartstein.

Samstag in beiden Vorstellungen: **Der lebende Film.**

Dresdner Philharmonisches Orchester.

(60 Mitglieder.)

Heute Sonntag 4. 5. November im großen Gewerbehausealle

2 große populäre Konzerte.

Einlaß 8 1/2 und 7 Uhr. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Leitung: Kapellmeister **Florenz Werner.**

Solist: Konzertmeister **Erich Dörschau,** Violine.

Eintrittspreise: Nachmittags 55 Pf., Kinder 35 Pf., Militär 50 Pf., Abends 65 Pf., Militär und Kinder wie nachmittags. (50625)

Nächstes Donnerstag V. vollständiges Sinfonie-Konzert.

Ratskeller Bühnau. Angenehmer Aufenthalt! Jeden Sonntag musikalische Unterhaltung. 50695

Königshof

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.

A.E. Preuß-Gastspiele „Der Deserteur“

Schmidt in 5 Akten von A. E. Preuss.

1. Akt: „Eine Banerhochzeit.“ 2. Akt: „Ein christlicher Verder.“ 3. Akt: „Die Söhne der Region.“ 4. Akt: „Treu Kameradschaft.“ 5. Akt: „Die Heimkehr.“

Nachmittags keine Preise! 1 Kind frei! (1385)

Vorzugskarten abends ungtütig!

Zoologischer Garten.

Samstag, 6. Nov.:

Billiger Tag. 25 Pf.

Eintrittspreis jede Person:

Von nachm. 5 Uhr ab:

Großes Konzert

von der Kapellm. Vergl. Dir.: M. Roth.

Burgberg, Loschwitz

Heute nachmittags und abends

KONZERT.

Prinzels Theater

Lichtspiele

Pragerstr. 52

Ab Freitag den 3. Nov.:

Die Gespensteruhr

Ein Abenteuer des berühmten Detektivs **Joe Dechs.** 4 Akte.

In der Hauptrolle:

UT „Rache“ UT

Das alle Erwartungen übertreffende Filmwerk in 6 Akten.

Originalaufnahme unsres erfolgreichsten Lufthelden Hauptmann Boelcke.

Beisetzung des Hauptmanns Boelcke in Dessau.

Ferner: Wie das deutsche Heer an der Westfront seinen gefallenen Luftführer Boelcke ehrte.

Schwedische Landschaften.

Neueste Kriegsberichte.

Täglich 3, 5, 7 und 9 Uhr.



Max Landa.

Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

Naturaufnahme.

„Der Entführer“

Lustspiel. 50694

Frost

Von Maria Rieck-Müller

Es war ein sonniger Frühlingstag. Die kleine Auerhahn hatte sich von jeder Spur des harten Nordwinters befreit, selbst die schlammigen Wasserläufe der Straßen waren in dem milden Schmelz der letzten Regen ausgetrocknet, der einen erfrischenden Duft von Meerwasser und Seetang mitgebracht hatte. Die Straßen und Bäume des Stadtteils und der kleinen Ausläufer des Stadtparks grünen zu werden, und auf dem Markt wurden Kürbisse und Weidenröschen feilgeboten, die Gedulde erwecken nach Wald und Fluß.

In Star-Dönners Wänter stand Jonas Dugge, der Waise, und schaute verlorne dem Knecht und der Magd zu, die geradeher, in dem Garten des Hofmeisters, hinter dem durchsichtigen Treibhaus die Rabatten bespazierten und die Wege harteten. Und während er hier stand und dem Duft der feuchten Erde einatmete, verzog er für einen Augenblick völlig seine eigene dämliche Mimik in ein schmerzhaftes Lächeln. Rufe und allem möglichen andern, was ein wohlverordneter Dienstmädchen an wohlriechenden Blumen zu Meien hat, und sich hat dessen sein inneres Auge sich erkennen an dem in Wirklichkeit so weit entfernten Blick der Mutter und Väter beheim beim Hof seines Vaters, wo nun die Treibhausbeheizung noch ihren Anfang genommen hatte. „Ach... Herr Gott!... Eine solche Bewandlung überflüssig...“

Über die verlassenen Bilder der betrauten Eltern verfiel ihm doch plötzlich vor einem andern, noch schöneren Bild in greifbarer Nähe. Dieser offenbarte sich auf dem Balkon des Hofmeisters, und als eine frische, leuchtend erhellte Frühlingssonne, aber wie ein Schmelz mit schmerzlichen Augen, bereit, jeden Augenblick das schmerzliche Bild zu verwischen. Und Jonas sah nun nicht weiter als das wunderliche Bild der Mutter und Väter, die seitdem in seinen Gedanken immer wieder als eine Art Offenbarung des Frühlings und der Jugend aufkamen. „Ich habe, was er für immer entscheiden zu müssen glaubte, um das Leben und seinen zukünftigen Fortkommen zu wahren.“

Es war aber auch wirklich sehr schön, Anne Deute, wie sie dort mitten im Sonnenlicht stand, das Bodenhaar in goldenen Glanz getaucht, mit rosen Wangen und einem glücklichen Lächeln um die Lippen. „Ja, das ist etwas unbeschreiblich Straßenschilder über dem jugendlichen Gesicht, und es war schön, als habe die blonde und verführerische Schönheit der Welt die Gestalt angenommen in diesem lieblichen, barmherzigen Rinde.“

Die selbst dachte in diesem Augenblick am allermeisten daran, irgendeine Aufmerksamkeit zu erlangen. Denn nur ein einziger Gedanke beschäftigte sie, ein Gedanke, der sie mit jubelnder Freude und seltsamer Inantriebe erfüllte. Aber namentlich mit Freude. Sie konnte nur nicht still drinnen sitzen bleiben — jetzt, da sie erwartete, das das Wunderbare geschehen sollte. Hier draußen aber war es, als rambte Sonne und Luft ihr den Atem. Und immer wieder lag sie in Gedanken dem Brief, der vor einer Woche gekommen war, und in dem er ihr lieber war als irgendem andern auf der Welt. Darum hat, sie heute Gedanken und eine wichtige Frage an sie richten zu dürfen, eine für sie beide entscheidende Frage... Anne Deute hatte zwar schon die eine und andre Schwärmerin gekostet, aber das hier war etwas ganz anderes, etwas Neues und Tieses, das ihr ganzes Leben mit einem nie zuvor gekannten Schönen erfüllte. Sie war für einen Mann besessen, so mächtig, so gut und mit so treuen, warmen Augen. Und wie hätte sie sich nicht freuen wollen! Und nun wollte er in wenigen Stunden hier sein! Doch Vater und Mutter mit ihrer Mühsal zufrieden sein würden, das wußte sie, sie hatten sich ja so oft lobend über den vielversprechenden jungen Kandidaten geäußert.

„Ich allmählich in eine Art vorläufigen, dumpfen Schmerzes auf. Die frühlingsschöne, kräftige Anne Deute war in einer kurzen Stunde in Tränen und Schreien zerfallen, und der frische Frost, der gleich einer kalten Hand ihr Herz berührt hatte, gab nun ihren Gedanken und Vorstellungen eine seltsam ernste und beherrschende Form.“

„Belm Sonnenuntergang lebte Anne Deute langsam nach Hause zurück. Und es war ihr, als hätte diese wenigen Stunden sie und die ganze Welt zu etwas anderem gemacht. In einigen Wochen war sie amangia Jahre alt — sie war in Wahrheit mindestens dreißig Jahre alt.“

„In dieser stillen Meier für Anne Deute so verheißungsvoll begonnene Frühlingstag mit einem kühnen Abend. Die Konjul Dummel war nicht zu spüren, wenn es die Dummel galt. Und er hielt es für eine Ehrenfrage, daß seine Tochter einen in jeder Beziehung hochstehenden Bewerber erwählte, welcher weiter und sich nun in entscheidenden Momenten ohne zögernde Fein, noch die sanfteren Lieberbedeutungen seiner Frau verstanden ihren Einfluß zu erheben. Sie kannten ihre Anne Deute an diesem Abend nicht wieder.“

„Rein, bemüht sich nicht, ich kann keinen Mann heiraten, den ich nicht hochhalte. Und nun gute Nacht“, sagte sie schließlich mit einer fast lächelnden Miene in der Stimme und einem milden Ausdruck in den dunkeln, sonst so fröhlich strahlenden Augen. Die Eltern meinten eine Fremde sprechen zu hören und ließen sie in Frieden. Da Kandidat der Witwe bald darauf seine Berechnung nachgab und es erhielt, versank die Angelegenheit bald in Vergessenheit bei allen denen, die sie nicht nahe anging.“

Die Jahre, die nun folgten, brachten Anne Deute mancherlei Verführung. Jung, reich und schön, wurde sie von vielen umwirrt und auch von manchem ernsthaft begehrt. Doch trotz allen Verführungen blieb sie unberührt. Sie sah in diesem letzten Punkt weder zu wollen noch zu können. Und dennoch würde diese gewisse Räte keineswegs abfindend auf die Männer. Über umgekehrt. Vater und Mutter aber hatten aufgehört, sie zu überreden. — Die Frühlingssonne mit dem Duft von Meerwasser und Seetang leuchtete wieder durch die Treibhausfenster, und die Sonne leuchtete warm und lebenspendend auf das alte Grün von Park und Wäldern. Während der verflochten fünfundsiebzig Jahre hatte sich manches verändert in der äußeren Physiognomie der Stadt und ihrer Menschen, und alles hatte gleichsam ein solches, selbstbewußtes Aussehen bekommen.“

„Auf einer Bank im Stadtpark sah eine Dame mittleren Alters und verfolgte mit dem Blick interessiert ein Kind, das von einem Ruderboot langsam Stromaufwärts hinabglitt.“

„Als aber Konjul Dummel diesmal seinen ohne viel Worte und mit einer wohlklingenden Stimme vorgebrachten Bericht geschloßen hatte, wußte Anne Deute nicht, ob sie träume oder ob sie wirklich hier sei und mit ihren eigenen Ohren höre. Er sprach über, daß dieser Mann an einem schönen Frühlingstage vor vielen Jahren sich in sie verliebt und leidenschaftlich selbst unbenutzt — aus der Entfernung an ihre Schwärme verfolgte habe, ohne daran zu denken, daß ihr auf irgendeine Weise Bewerber zu werden, daß ihr auf eine andere Frau zu denken. Bis jetzt, da sie beide die Jugend weit hinter sich hatten, und — ohne es zu wissen — aber, da es zu erkennen meinte, daß sie vor der Vere der kommenden Jahre zurückgekehrt, nun habe er es sich erlaubt, daß sie vielleicht geliebter leichter des Einsamkeitserleidens Herr werden könnten, daß sie im Innern auslie. Doch sie gemächlich leiser einander und sich selbst näherten.“

„Und das alles ohne große Worte vorgebracht, ohne eine Silbe von Ungleichheit oder Neid. Und doch hatte die Liebe in ihm gelebt — während so vieler Jahre! Anne Deute hatte während ein Gefühl, als ob ihre Seele ankam vor einem ungewohnten Gefühl innerer Wärme... Aber das Ganze kam so unerwartet. Sie konnte nicht sofort antworten. Und Jonas Dugge sah auch nicht aus, als erwarte er im seinem Stand seinen in den Sand, um seine Lippen spielte ein mildes, fast seltsames Lächeln. Und als Anne Deute ihn endlich sah, ein paar Tage zu warten, ehe sie ihm ihren entscheidenden Entschluß in einer so wichtigen Frage mitteilen, sagte er nur: „Ich warte“, erbot sich und ging mit höflichem Blick, als sei nichts Ungewöhnliches zwischen ihnen besprochen worden.“

„Sange noch sah Anne Deute an jenem schönen Frühlingstage mitten im Park, sah da und dachte an all die lieblichen Augenblicke und an all die Winterabende, die ihnen gefolgt war.“

„Und als sie einige Tage später Jonas Dugge ihre Antwort sandte, schrieb sie nur: „Ja, denken wir einander aus der Zeit der Einsamkeit.“

„Ein festiger Nordwind trieb das Meer vor sich her an die Küste, wo es schäumend am ersten Dammbrecher abprallte, und hinter ihm ergoß sich noch ein andrer, breiter und heiser als der erste. Aber es schien, als schwebe das Meeres wühliger Geist von Winde zu Winde. Und als der Vektor in der kleinen St. Michaels Kirche sprach: „Herr und unerforschlich heiliger Vater“, da ging ein leises Beben durch ihre Brust, und es riefte an ihnen entlang wie von brüderlichem Wörtern. Die Bauern hatten es heute einmal als sonst, und der Kirche zu kommen, aber ihr Weg führte sie diesmal nicht in die Kirche, sondern an den Strand, wo jeder seinen Platz nach einer schwebenden Stelle abgab, denn alle Angedenken sprachen dafür, daß eine große Springflut im Anzug war.“

„Die Eltern, der Tagelöhler und Trunkenbold — er hatte sein Ziel im Kopf, denn das war es, was er wollte, — schwebte als einziger nach dem Strand, und das Wasser ergoß sich über die Köpfe, so daß man in Eile das wehende Kleid in Sicherheit brachte. Aber noch ragte der breite Fremdenarm hoch über die heranziehende Flut. Sowie er nach dem Strand kam, und man hoffte, sozulegen mit einem klugen Auge davonzukommen. Rührlich machte die Eltern einem wieder einen Schritt durch die Redung, denn als Jens Jensen, sein Nachbar, den ihm anvertrauten Mann untersuchte, machte er die unheimliche Entdeckung, daß ein kleiner Spalt sich durch vernachlässigte Befestigung erweitert hatte und von den heranziehenden Wellen bereits gefüllt wurde.“

„Ich bel.“

„Stromflut ist gut. Ich war unten am Strand. Dein Dinnert arbeitet für drei. Du kriegst einen Mann! Bäume bei der wie Schmelzhammer und ein Kreuz wie ein Kreuz. Vorbei soll er sich. Beißt trifft der Schlag die Vollstättigen.“

„Vertauscht kam die Kiste heran. „Wirk mich gut brauchen können“, räumte sie. „Ich weiß Mittelchen, wo Kinder kommen sollen und wo es zu viele sind. Ich kann auch ein Tränkelein brauen, das den Mann lieblich macht, und ein, das vor Unreue schützt. Ich bin meines Vaters Schwester, mir kannst vertrauen, Schokolade und Geld und alles. Du brauchst keinen Finger krümmen machen, nur dich putzen für den Mann.“

„Rein!“ sagte da die Annamorie, und wenn es nicht so dunkel gewesen wäre, hätte man ihr trübendes Gesicht sehen können und das Tränen in ihren Augen. Sie war aufgesprungen und ließ das fertige Glas mit einem ganzen Kräftigkeit abfallen. „Ich will ihn nicht“, sagte sie einmal ruhiger hinzu, „ich nicht und überhaupt keinen Mann. Das muß ich mir selbst tun.“

„Über das durchgeführte Gesicht der Kandidatin fuhr es blühend wie etwas Unfassbares. Es vermehrte die scheinbar spürbaren Härten und machte die dunklen, aber wie von einem Schirm. Der Wind rührte sich dem Ohr des jungen Mädchens.“

„Ich weiß, ich weiß. Das ist doch jetzt. Ich kann brauen, die gerade so waren... vorher und jetzt laufen sie ihren Männern nach.“

Strümpfe

Damen-Strümpfe, Mako, mit Doppelsehlen, -Fersen und -Spitzen, Paar 1.45, 1 ²⁵
Damen-Strümpfe, Flor oder Baumwolle, feinfädig Paar 1.95, 1.65, 1 ⁴⁵
Damen-Strümpfe, Flor, durchbrochen, mit Doppelsehlen, -Fersen u. -Spitzen, Paar 1.45, 1 ²⁵
Damen-Strümpfe, stark Flor, mit Doppelsehlen, -Fersen und -Spitzen, Paar 2.50, 1.85, 1 ⁶⁵
Damen-Strümpfe, Tramadese, mit Florrand-Sohlen, -Fersen und -Spitzen, Paar 2.75, 2.50, 1 ⁹⁵
Herren-Socken, Vigogne, nat'los Paar 95 J., 65 J., 45 J.
Herren-Socken, Mako und feinfädig, Baumwolle Paar 95 J., 85 J.
Herren-Socken, reine Wolle, schwarz gestriekt Paar 1.95, 1.75, 1 ²⁵
Damen-Gamaschen, Filzwech, zum Durchknöpfen Paar 4.50, 3.75, 2 ⁹⁵
Herren-Gamaschen, Filzwech, zum Durchknöpfen Paar 4.50, 3 ⁵⁰

Stoff-Handschuhe

Damen-Handschuhe, Trikot, stark angesetzt Paar 85 J.
Damen-Handschuhe, Dänischleder-Nachahmung, mit zwei Dr.-Kn. Paar 2.25, 1.85, 1 ²⁵
Damen-Handschuhe, Trikot, durchgestickt Paar 1.65, 1 ²⁵
Damen-Handschuhe, Trikot mit Halbfutter Paar 1.45, 1 ²⁵
Damen-Handschuhe, Wolltrikot Paar 1.75, 1 ⁵⁰
Damen-Handschuhe, Wolle mit Seide gestriekt Paar 3.25, 2 ⁷
Herren-Trikothandschuhe Paar 1.75, 1.45, 95 J.
Herren-Strickhandschuhe, reine Wolle, Paar 3.50 bis 1.95, 1.75, 1 ⁴
Kinder-Trikothandschuhe, mit und ohne Futter, Paar 1.10, 95 J., 75 J.
Kinder-Strickhandschuhe, reine Wolle, Paar 1.75 bis 1.25, 95 J., 65 J.

Wirkwaren (Trikotagen)

Herren-Hemden, wollgemischt, 5.25, 4.95, 3.25, 2 ⁵⁰
Herren-Hosen, wollgemischt 4.75, 3.25, 3 ⁰⁰
Herren-Hosen mit warmem Futter 4.35, 3 ⁵⁰
Herren-Hosen mit Filzschutter 4.50, 4 ²⁵
Damen-Reformhosen, normalfarb. u. weiß, 4.75, 4 ²⁵
Damen-Untertailen, grau u. weiß, 1/2, 1/2, 95 J.
Damen-Schlupfhosen, Trikot mit angew. Futter 2.75, 1 ⁷⁵

Lederhandschuhe

Damen-Lammglacéhandschuhe . . . Paar 2.50, 2.25, 1 ⁹⁵
Damen-Ziegenlederhandschuhe . . . Paar 4.25, 3.50, 2 ⁹⁵
Damen-Juchten-Stepper Paar 4.25
Herren-Nappa Paar 5.50, 4.75, 4.25, 3 ⁵⁰
Herren-Wildleder, grau und braun Paar 4.25
Damen-Wildleder-Handschuhe, garantiert echt Leder, in grau, braun und weiß, mit 2 Druck- oder Perlmutterknöpfen Paar 2 ⁹⁵

Wollwaren

Kinder-Schwitzer, wollplattiert, versch. Ausführungen . . . 6.50 h. 2.55, 2 ²⁵
Kinder-Schwitzer, reine Wolle, 11.00 bis 3.50, 4.75, 4 ⁰⁰
Blusenschoner, reine Wolle, 5.50, 3.75, 1 ⁹⁵
Damen-Jacken, reine Wolle, schöne Formen, 35.00, 29.50, 22.50, 17 ⁵⁰
Damen-Westen, reine Wolle und Halbwolle, 8.25, 5.75, 3.75, 1 ⁹⁵
Kragenschoner, Kunstseide, mit Blaudoben, 2.95, 2.50, 2 ²⁵
Kinder-Mützen, Baumwolle, Wolle und Kunstseide, alle Preislagen.

Unser nächstes Konzert
Dienstag, 7. November
8 Uhr
Gewerbehaus

Residenz Kaufhaus

Unser nächstes Konzert
Dienstag, 7. November
8 Uhr
Gewerbehaus



Ausverkauf wegen Konkurs

Dresden, Struvestraße 22, am Moltkeplatz.
Die zum Konkurs der Firma „Johannes Menzer, Werkstätten für klassische und moderne Hausgestaltung“, gehörigen Vorräte an
Kunst-, Luxus- u. klassischem Mobiliar,
darunter: Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Erbschwerer Möbel, Teppiche, Bilder, Nippes, Tischdecken, Gobelins, Dekorationen etc.,
gelangen zu herabgesetzten Preisen daselbst zum Ausverkauf.
Friedrich Schlichte, Konkursverwalter, Amalienstr. 12, 10405

Versteigerung

Bergern Montag den 6. November vorm. von 9 Uhr an gelangen Amalienstr. 12, 10405
Fundgegenstände der Städtischen Straßenbahn,
darunter: Herren- und Damenschirme, Geldtaschen, Handschuhe, unechte Schmuck-
sachen usw., zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8 Uhr ab.
Friedr. Schlichte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12, 10405

Ausverkauf wegen Konkurs

Dresden, Söhnebergstraße 4
Dabei gehören die zur Konkursmasse der Firma Edlitz & Hartmann gehörigen, in den Konkursverwalter übergebenen
Kunstschler- u. Holzbildhauerarbeit, erstklass. Ausführung
als: eigene Schäfte, Sitze, Sofas, Kisten, Erben, Stühle, Kisten, Uhren, Schmuck u. in allen Gattungen und Ausführungen, 1898 reich gezeichnet, Swarovski, Spiegel u. prismen in jeder Größe, bis herab Louis-XIV., XV. und XVI. Holzschnitzereien, erbschwerer Schmuck, als Gold u. Silber.
Friedr. Schlichte, Konkursverwalter, Söhnebergstr. 4, 10405

Versteigerung

Dienstag den 7. November vorm. von 10 Uhr
an gelangen Marschallstr. 27, zur Verlassenschaft
der Inhaberin der Pension Donath gehörig: gebrauchte, bessere
Wohnungsmobiliar in Eiche, Mahagoni und gemalt, Glas und Porzellan, Haus- und Küchengerät etc., wobei:
1 Eichenstisch, Auswüchsig, Anrichte, Stühle, Salongarnituren, Sofas, Chaiselongues, Polster- und Beistühle, Wasche, und Kleiderschränke, Vertikal-, Auszieh-, Spiel- und andere Tisch-, Kommoden, Pfeiler- und Schlafstühle, 2 Schreibstühle, 2 Herren- und Damenschreibtische, Stühle,
2 komplette, moderne Schlafkammer-Einrichtungen, Eiche- und Mahagonibettstellen mit Feder- und Aufspringmatratzen, gemalte Bettsäulen, dergleichen Waschtische u. Nachtschrankchen mit Marmor, Kuchenschrank, Teppiche, Federbetten, Glas- und Porzellangeschirr, Haus- u. Küchengerät etc. sowie um 11 Uhr ein Pianino in schwarzem Gehäuse
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung von 8-10 Uhr.
Friedr. Schlichte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Marschallstr. 27, 10405

Versteigerung

Dienstag den 7. November vorm. von 10 Uhr
erhalten gehörig, gebrauchte
Mobiliar, Glas, Porzellan, Gemälde, Kupferstiche, 20 Hirschgewölbe etc.,
um 10 Uhr - Schmuckgegenstände - darunter: 1 Brillenring, 2 Nadeln, 1 Uhrkette, 1 silberne Handtasche usw., um 11 Uhr im Auftrage des Herrn Justizrat Dr. Lehmann, Marschallstr. 4, gemalt
neue Polsterwaren und Porzellan, 4 Hirschgewölbe mit Kopf, 1 Seil- und 1 Perlenjacke, 1 Astrachanmantel, 1 Bismarckmantel, 1 Mantel ohne Futter (dieser nur an Hündler), außerdem um 12 Uhr: 1 Reitanstiel mit Fuchsschwanz, 1 Dornstiel, 1 Stutzfingel von Werner, 1 Pianino von Müller, 1 mittlere Kassettenbank (Nichter) nur freiwil. bes. öffentl. Versteigerung, Besichtigung daselbst 8-10 Uhr.
Friedr. Schlichte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12, 10405

Neue Möbel

bestehend in: verstellbarem
Bettgestell, 16 Stk.
Ref., aus u. Kinderbettst.
Gru. u. rote Bettstellen
Anf., Stahl- u. Ref.-Möbl.
Mehrfachen, ring. Sofas
Küch.-Ermensel, 20 Stk.
Pfeiler- u. Zehn-Beinige
Verstellstuhl, mit u. ohne
Küch., 2 Stk.
Küch., 2 Stk.
Küch.-Bücherei.
Größe: 100 cm in
Schlafzimm., nur
einf.
Moderne Stühle
Herr.- u. Speisez.
vll. Größe 100 cm
24 Marschallstr. 24
Tel. 2226. Max Jaffe.

Lucasin-Pomade

Das echte, weltberühmte
Lucasin-Pomade
hat sich bei Querschnitt seit über
30 Jahre bewährt, bewährt
sich bei allen Haararten.
Preis 10 Pf. 100 Stk.

Tafel-Schokolade

Goldene Medaille Marzelle
Grosser Ehrenpreis Rom
Preis: Stärke I 2 N., Stärke II 2 N., Stärke III 2 N.
Harasin ist einzig und unerreicht
deshalb, von Ärzten und Chemikern geprüft, absolut
unerschütterlich, wurde deshalb von mehreren Annehmungen
Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Herr E. B. schreibt: Da mein Freund in kaum 3 Wochen
einen sehr hübschen Schnurrbart durch Harasin erhielt, habe ich
gerade um Zuerstung einer Dose Stärke III zu 2 N.
Bestellungsvertrag per Nachnahme zur Durchf.
Paul Schwarzkopf, Dresden, Schloßstraße 12, 60064

Hof- u. Kammerlieferant

In meiner Spezial-Abteilung für

INNEN-DEKORATION

sind farbenprächtige u. interessante Neuheiten eingetroffen
in bedruckten

Satins • Kretonnes
Leinen • • Seiden

Ich empfehle meine Selbstanfertigung (nach Besprechung
oder Zeichnung) jeglicher Dekoration, wie

Bettdecken • Steppdecken • Tischdecken
Daunendecken • Gardinen • Bettverkleidungen
Lampenschirme • Bettschirme

Spezialität:
Tochterzimmer-Möbel u. Ausstattungen

Bitte mein Fenster Scheffelstraße zu beachten.

Herm. Mühlberg

Wendischschneffstraße
Wilsdruffer

Zahle Geld zurück!

Die präparierte, üppige Büste
wird tollge, garie Post ist

„Alabaster“

erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch mein Verfahren,
„Alabaster“. Einzig in seiner Wirkung!
Schon seit langer Zeit sind
diesem, seine heilende Wirkung, Größtenteils
erfahrungen und meine eigene Erfahrung beweisen
die Verlässlichkeit, Erfolg und Unschädlichkeit wird durch
Beweisstücke bestätigt. Einziges Verfahren nur durch
Herrn G. Köhler, Berlin-Bilmersdorf II
Zetmolder Straße 10.
Bei Verzinsung Dote 3 Wkt., 2 Zinsen (per Post
anhebend) aus 5 Wkt. monat. Rücknahme u. Verloren.
DIESE, die man über „Alabaster“ nicht, legt folgende
freiwillige Anerkennung vom 28. August 1916: Die
Herrn „Alabaster“ hat mir sehr gefallen, die Wirkung war
eine ganz erstaunliche, können Sie meinen besten
Freund, Dr. G. Köhler, 60097

Prämiertes:
Goldene Medaille Marzelle
Grosser Ehrenpreis Rom
Preis: Stärke I 2 N., Stärke II 2 N., Stärke III 2 N.
Harasin ist einzig und unerreicht
deshalb, von Ärzten und Chemikern geprüft, absolut
unerschütterlich, wurde deshalb von mehreren Annehmungen
Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Herr E. B. schreibt: Da mein Freund in kaum 3 Wochen
einen sehr hübschen Schnurrbart durch Harasin erhielt, habe ich
gerade um Zuerstung einer Dose Stärke III zu 2 N.
Bestellungsvertrag per Nachnahme zur Durchf.
Paul Schwarzkopf, Dresden, Schloßstraße 12, 60064

Heimgesunden

Roman von H. v. A. Runden

XVI

Es war Winter geworden, ein harter Nordost windete die weissen, glitzernden Schneeflocken durch die Luft...

Als er das Hotel betrat, Out und Mantel abgelegt hatte, blickte er suchend umher...

„Guten Abend, Herr Gadebusch.“

„Guten Abend! Entschuldigen Sie, wenn ich nicht ganz pünktlich war.“

„Es tut nichts, auf das akademische Viertel muß man in Berlin immer rechnen.“

„Na, keinen Hund mag man 'rausjagen, aber unferneln muß 'rumrennen wie 'n Berrichter und is hoch alles vernehmlich! Verdamme Jacht!“

„Na, na, nur nicht ganz versagen, ich drucke, der Vorleser, den ich Ihnen heute machen will, wird Sie, wenn Sie darauf eingehen, Ihrer Sorge entbehen.“

„Gadebusch sah ihn an, so von unten herauf, mit Augen, in denen Nummer und Verzweiflung lagen.“

„Sie mühten aber Berlin verlassen“, fuhr Breitshneider fort, „würden Sie sich dazu entschließen?“

„Befort — was hab' ich von Berlin? Ich hab's satt hier!“

„Nun, dann freut es mich, daß ich an Sie geschrieben. Sie waren als Schreiber im Bureau eines Rechtsanwalts tätig?“

„Ja, bin doch von Haus aus Kaufmann.“

„Um so besser. Ein Bekannter von uns, alter Herr, sehr tüchtiger Geschäftsmann in einer kleinen Provinzstadt, sucht eine Unterabteilung in seinem Geschäft.“

„Haben Sie denn keine? Oder — entschuldigen Sie, ich muß klar reden —, hebt irgend etwas darin, was — nun — was Ihre Nützlichkeit, Ihre Ehrlichkeit in Frage stellt?“

„Nein — das nicht. Ich bin selbstständig gewesen, bin verbummelt, heruntergekommen, aber ehrlich. So was „mein“ und „dein“ anbelangt, bin ich immer gewesen.“

„Nur einmal in meinem Leben habe ich wie ein Lump gehandelt, aber der, der mich dazu gezwang, war nicht besser als ich! Das war, als ich für Weib und Kinder mein Schweigen — na — wie soll ich sagen — an Ihren Vetter andackelhaft habe.“

Breitshneider wurde totentlich, seine Augen glänzten, seine Lippen zuckten, beide Arme auf den Tisch legend, den Feller beiseite schiebend, neigte er sich dicht zu Gadebusch.

„Was denn? Was haben Sie gesagt? Stehen Sie nicht nicht zurück, was Sie eben gesagt. Sie können Vertrauen zu mir haben: ich meine es wirklich ehrlich mit Ihnen, will Ihnen helfen, aber eins verlange ich: Wahrheit in dem, was Sie mir sagen, und kein Einverständnis! Wils — was hat Rudolf verlangt? Was haben Sie geant?“

„Julius Gadebusch befaß sich ein paar Augenblicke, drehte sein Bierglas hin und her; er schien innerlich mit sich zu kämpfen.“

„Gadebusch, es hängt viel, viel davon ab, wenn Sie mir jetzt die Wahrheit sagen, und meinen Vetter“, er suchte die Köpfe, „lieber Himmel, dem wird nichts anhaben, kann auch wohl nichts anhaben. Wils reden Sie. Ich kann es mir schon denken, Rudolf freilich hat Ihre Schwester verlobt, und Sie haben ihm die Brautjungfer dazu gegeben, dafür hat er Sie doch bezahlt. Ist es so?“

„Nein, doch nicht ganz so, nicht ganz so, Herr Breitshneider, freilich hat mir 30 Mark versprochen und wollte auch für mich weiterfragen, wenn Herrrad keine Gelder hätte. Mir ging's hundertlosch. Am einem Sonntag mußte ich's einräumen, daß meine Wirtin Sonntag; auch die Sommerferien waren wie jeden Sonntag ins Wirtin. Am Sonntag sind ja die kleinen Leute fast alle unterwegs. Im Hof überall Stille, trotz des Regenerwetters geben sie fort, wollen auch mal was anders sehen. Meine Schwester war allein, Telefonisch benachrichtigte ich Breitshneider, er ging zu ihr.“

„Breitshneider hatte ihn an, heiser, hochend kam es über seine Lippen: „Und da — da ist sie gefallen — arme Trude — arme Trude.“

„Nein, das ist Sie eben nicht“, sagte der andre, „nein, Sie sind karthoff, trotzdem Sie wie toll in ihn verhasst waren, und heute sag' ich: Gott sei Dank, daß es so gekommen ist und nicht anders. Man hat ja schließlich doch noch so etwas wie ein Gewissen, wenn man's auch manchmal verliert.“

Breitshneider kämpfte mit einem innerlichen Grimm, er mußte sich beherrschen, um dem andern nicht mit der Faust an zu fassen, um nicht auszulassen, was er gegen Rudolf freilich empfand. Ein großer moralischer Ekel packte ihn.

„Schreit haben Sie behandelt, Gadebusch, miserabel, erbärmlich“, sagte er halblaut. „Aber nicht an mir ist es, ihr Richter zu sein, und der andre ist wahrlich nicht besser.“

„Schreit haben Sie geschwiegen“, murmelte Julius, „denn er hat mich laufen lassen, mit seinem Geld hat er mich beherrscht. Wie alle zwei, Herr Breitshneider, er, der Rechte, und ich, der Arme, wir alle zwei haben gehandelt wie Lumpen — pfui!“, und er sprack leicht zur Seite, „Wollen Sie denn nun doch noch was für mich tun?“

„Wenn ich's nicht wäre, würde ich dadurch den Scherkerkrieg ungeschehen machen? Und ich hoffe, daß Ihre Reue ehrlich gemeint ist, und weil Sie wollen gegen mich gewelen, will ich auch mein Wort halten, mit Ihnen die Hand bieten, noch einmal ein ordentliches, tüchtiges Mensch zu werden. Versuchen wir's. Dulden Sie sich nicht, dann müssen Sie eben hinten unter in das Gend und vielleicht in noch größerer, als Sie es bisher kennen gelernt haben. Machen Sie sich klar, daß Menschen, die laufen, immer dicht am Verbrechen vorbeistreichen und — das — wäre schade um Sie! Sie sind aus anständiger Familie, haben eine vorreffliche Schwester, haben etwas gelernt, wenn Sie wollen, können Sie oben bleiben, aber Sie müssen den fetten Wils haben und die Versuchung meiden und darum ist es gut für Sie.“

Ohne Bezugsschein

Wir stehen im Beginn der kalten Jahreszeit; das zeigt sich so recht im Wechsel der Mode. Der fleidhame weiche Samt ist jetzt außerordentlich beliebt. Und aus diesem Material werden jetzt die neuesten Mäntel gefertigt — Mäntel aller Arten, aller Längen — Samt für die einfache Dienstadt, Samt für das elegante Mantelkleid — kurz, Samt ist die Lösung! Wir bitten Sie, unseren großen Bestand einfach praktischer und auch vornehmer Samt-Jacken u. Mäntel in Augenschein zu nehmen, die bezugscheinfrei abgegeben werden.

Neueste Samt-Mäntel



- Jacke aus schwarzem Samt, auf grauem Seidenfutter, gefalteter Gürtel, durch Knöpfe gehalten, 90 cm lang ... M 82.-
Mantel aus schwarzem Samt, breitvorderteilförmig, mit glänzenden Schöß, auf grauem Seidenfutter, 90 cm lang ... M 98.-
Jacke aus besserem Samt, mit glänzendem Schöß, auf Seidenfutter, offen und geschlossen tragbar, 60 cm lang ... M 90.-
Mantel aus bestem Seiden-Seal, halbgeschweif, auf braunem Seidenfutter, Dofamentenschloß, 60 cm lang ... M 128.-
Mantel aus bestem schwarzem Seiden, auf grauem Seidenfutter, Spangen vom gleichen Stoff, 100 cm lang ... M 92.-
Mantel aus gedrehtem Seiden-Seal, in der Mitte durchschnitten, mit glösig fallend. Schöß, 115 cm lang ... M 154.-
Jacke, flotte bluffige Form, aus schwarzem Samt, sehr glösig fallend, mit weißem Seidenstoff, 80 cm lang ... M 94.-
Mantel aus bestmöglichem Seiden-Seal, offen und geschlossen tragbar, auf best. Seidenfutter, 100 cm lang ... M 158.-

Der neue Renner-Katalog steht postfrei zu Diensten.

Renner Dresden Altmarkt

Dentist Thieme, verziehen nach Bankstrasse 1, II. Tel. 28 399 (7295)
Für Nervica-Überempfindliche vertrauensvoll! Behandl. möglichst ohne Schmerzmittel. Zähne mit u. auch ohne Platte, Sperr, Gummis, Gebiss, Knecht, Unsch. Reparaturen, Prothesen, Kanten, Kronen- und Damenbehandlung!
Schubert Zahn-Paris, Droller-A, Anner-A, Geöffnet 8-8 Uhr, Tempelstr. 18888

Zahn-Praxis A. Sonnenschein Postplatz.
Zahn-Praxis 'Jdeal' M. Kroboth, Dentist, Viktoria-Strasse 161, Zahn 200, ohne Extrabehandlung der Karies, Zahn 200, ohne Extrabehandlung der Karies, Zahn 200, ohne Extrabehandlung der Karies

Damenhüte, Einornformen billigst, Wiefeld, Wilsdorfer Straße 17.
20000 Zahnkranke, die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung, massigen Preise und leichten Zahlung wegen. Zahnpraxis Max Flach, Dresden, Amalienstrasse 5, II., am Pirnaischen Platz, neben dem Kaiserpalast, Tel. 29107.

Die Angst vor dem Zahnziehen hindert noch viele Patienten, sich rechtzeitig in Behandlung zu begeben. Diese Furcht ist aber vollkommen unbegründet, da ein tüchtiger, gewissenhafter Fachmann jetzt tatsächlich Zähne und Wurzel in den meisten Fällen fast gänzlich schmerzlos entfernen kann. Um nun das geübte zahlreichende Publikum davon zu überzeugen, bin ich bereit, falls die in meiner Praxis schon mit größtem Erfolg erprobte Behandlung nach neuester Methode nicht völlig der Zufriedenheit entspricht, sie kostenlos auszuführen. Zahlreiche Bestätigungen meiner Patienten über wirklich schmerzloses Zahnziehen w. gern vorgelegt. Zahn-Praxis P. Zuckermann, Sarrastr. 2 Ecke Annalistr. Tel. 16512.

85, 1.00, 1.25, 1.45, 1.70, 2.25, 2.70, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00

Möbel, Speisez., Pelze, Zigaretten, Damenhüte, Zahn-Praxis, Die Angst vor dem Zahnziehen, Zahn-Praxis P. Zuckermann, Pelze

Wenn Sie aus Berlin fortkommen. Sie waren in Stellung? Haben Beamtentätigkeit?"
 „Nein, ich habe sie mündig gemacht. Hier sind Sie.“
 „Aus einer schönen Briefstube zog Julius die Papiere hervor und gab sie ohne Abgern an Brettschneider.“
 „Die Zeugnisse sind, was Ihre Leistungen anbetrifft, gut, aber an allen drei Stellen sind Sie wegen Unzuverlässigkeit, das heißt wegen Unmühsamkeit, nachlässigen Aussehens usw. entlassen. Werden Sie denn jetzt die Kraft und Energie haben, ein andres Leben anzufangen?“
 „Ich habe den festen Vorsatz.“
 „Nun gut, ich werde Herrn Teufel schreiben und ihn bitten, es mit Ihnen zu versuchen. Er ist ein guter Mann und hat schon andere wie Ihnen auf den rechten Weg geholt.“
 „Aber ich bin so überhitzt im Blut, so lümpig kann ich doch nicht dahin“, wendete Julius schüchtern ein.
 „Brettschneider überlegte.“
 „Wirds denn das geht nicht. Wir wollen uns morgen vormittag um zehn Uhr hier treffen, dann werde ich mit Ihnen die nötigen Gespräche machen und einmischen das Geld für Sie auslegen.“
 „Sie können mir doch wohl noch nicht so recht, Herr Brettschneider?“
 „Offen gesagt: nein. Sie stehen noch auf dem schwankenden Sandboden der Großstadt. Nehmen Sie's mir nicht übel.“
 „O mein, durchaus nicht, es ist ja ganz natürlich, wie Sie denken.“
 „Dann sprachen sie noch von diesem und jenem, aber Ernst Brettschneider schickte die rechte Rede, er war innerlich zu erregt und erschüttert. Er hatte einen Blick in die moralische Düsternis und Verworfenheit der menschlichen Natur getan, wie er es kaum für möglich gehalten hatte. Er mußte erst allein

mit sich darüber fortzukommen versuchen. Nach einer kleinen halben Stunde trennten sie sich.
 „Nobler Herr“, sagte Julius Godebusch, die gute Signore aussehend, die Ernst ihm noch gegeben, „wirklich nobler Herr. Na, denn heißt es zu alle, die liebreichen Gemüthen und warmen Herzen Grundzüge aus dem Lebenslocher rauschweihen und ihn neu waden mit anständigen Vorzügen und gutem Willen. Aber raus muß ich hier — muß ich — Winkt schon wieder so 'ne verfluchte rote Laterne? Ob ich noch mal hingeh, noch einmal — so zum Abwöhnen?“
 Er hand überlegend küß. Da taumelte ein Trunken aus dem Lokal auf die Straße, eine feindliche Weiberstimme tönte aus der offenen Tür hinter ihm her, gemeine Schimpfworte, dazwischen kreischte ein Grammophon. Ein Kellner packte ihn.
 „Pst! Dösel — nee“, sagte er, „Nobler nicht!“
 Er sprang auf die nächste Elektrische und empfand wirklich so etwas wie eine gewisse Befriedigung darüber, daß er sich selbst übergeben, hätte zum ersten Male seit langer, langer Zeit einen Widerwillen vor dem Dampf und Schmutz des Lebens.
 XVII.
 Ein Jahr war ins Land gegangen.
 In dem großen gemäßigten Wohnzimmer des alten Hauses in der Jägerstraße saß ein lustiges Paar im Ofen und warf seinen roten Schein durch die gegitterte Tür auf die braunen, blanken Platten und den buntenblauen Teppich, die Kängelampe brannte über dem runden Esstisch, an dem Gertrud Godebusch mit einer leichten Handarbeit lag. Sie hatte soeben runde Wangen und leuchtende Augen. Die Gegenwart war freundlich und die Vergangenheit hatte keinen Stachel mehr für sie.
 Frau Brettschneider war angekommen, die alte Dame hatte sich im Nebenzimmer für ein kurzes

Schlüsseln auf Solo gelegt, es kamen jetzt manchmal so Stunden, wo sie sich müde lagte mit ihren 70 Jahren. Gertrud war wie an jedem Mittwoch Kaffeegast gewesen und blieb dann auch zum Abendessen.
 „Nun muß dem armen Geschöpf, das jetzt so allein steht, doch ein Anhalt sein, ihm eine Krone beimessen“, hatte die alte Frau gemeint und die Tochter war einverstanden. Seit sie Gertrud damals in ihrem wackeligen, hüftigen Kleide besucht, begiebt sie Achtung vor dem Mädchen, das sich diese behelende Deimhüte geschaffen und traulich ausgehattert hatte. Und nun sah sie Gertrud Godebusch längs an den Wänden, die eigentlich ins Haus und in den Familienkreis gehörten. Dagegen war der Verkehr in der Wendestraße etwas abgestaut. Für Adele und den Sommergarten bedeutete naturgemäß Rudolf und Konradines schönes Heim das Nichts. „Jamaal die beiden Schwägerinnen sich recht gut verstanden und vor allem darin übereinkommen, daß sie die alten große Intimität der Großmutter und Tante mit Gertrud nicht billigten.“
 „Aus solcher Protektion entließ ich mich etwas Quatsch“, sagte Adele.
 „Und doch bist du diejenige gewesen, die Gertrud Godebusch der Großmutter zugeführt hat“, entgegnete Rudolf.
 „Was ist denn auch im Grunde dabei? Ich finde diesen Verkehr sehr gleichgültig und nebenläufig für uns“, bemerkte Konradine hochmütig. „Solch kleines Tippfräulein jagt doch weiter nicht und wenn sie sich der alten Dame nützlich erweist und ihr gefällig, so finde ich das ganz gut. Tante Karoline wird dadurch etwas freier.“
 Der kleine Kreis in dem alten Kaufmannshaus säumerte sich wenig um das Urteil der Familie und am allermeisten Gertrud. Sie war wieder ganz die alte. Fröhlich und gleichwohl stand sie im Leben,

heute war sie besonders froh gekommen, und als sie den Schlüssel in der Korridorstür lauden hörte, fuhr sie heimlich zurück aber ihr Gesicht. Sie lauschte auf die Schritte draußen, hörte, daß jemand einen Stock in den Ständer drückte, dann noch ein paar Minuten, der Hebergleber wird abgelegt, der Qui — und nun — die Tür geöffnet! Ernst Brettschneider trat ein. Wie immer hand sie auf und ging ihm ein paar Schritte entgegen. Sie immer reichten sie sich die Hände, begrüßten sich mit ein paar freundschaftlichen Worten. Aber das Meisten in Gertrud Augen verschwand, als sie ihn ansah. Ein trüber, kummervoller Ausdruck lag über seinem Antlitz.
 „Was fehlt Ihnen, Herr Brettschneider?“ fragte sie besorgt.
 „Woher wissen Sie es?“ entgegnete er mit dem Versuch zu lächeln.
 „Es das sieht man doch, wenn man jemand so genau kennt.“
 „Kennen Sie mich denn so genau?“ fragte er, ihr gegenüber am Tisch Platz nehmend.
 Sie lachte.
 „Und ob! Wie mich selbst.“
 „Nun ja, Gertrud Gertrud, Sie haben sich nicht getraut. Ich habe eine Nachricht bekommen, die mich verstimmt und bekümmert.“
 „Von Julius?“ rief sie ahnungsvoll.
 „Ja, von Julius. Er ist nicht mehr in Reutbahn beim alten Teufel.“
 „Nicht mehr in Reutbahn? Ja, mein Gott, wo ist er denn hin, was hat er angestellt?“
 „Angestellt? Nichts. Er kann das enge Leben in dem kleinen Städtchen nicht aushalten. Oder ist sein Brief.“ Er reichte ihr ein offenes Schreiben.
 (Schluß folgt.)

Fuchs-Kolliers- und Mütze
 zu soliden Preisen. Füchse sind jetzt das beliebteste Pelzwerk.
Entzückende Neuheiten in Füchsen
 alaskafarbig und schwarz, blau Kidfuchs, Kreuzfuchsdachs, Griesfuchs, Blaufuchs, Woltsfuchs.
„Zum Pfau“ Robert Gaideczka,
 Frauenstr. 2
 Prager Strasse 46.
 55606

Erster Wasser
 Reform-Leibchen
 die Mollk.
 verhält bequemer, weicher, ohne jeden Druck auf die Lenden. In weiß und grau, in weicher wie ein Wollestoff.
 5.50, 6.50, 8.50 M., und eleganter.
 Denksache größte Stadtmühl neuerer Konstruktion, Spiegelständer für
Starke Damen,
 6.50, 8.50, 10.50, 12.50 M., und eleganter.
Rad Maß u. Anprobe
 von 10.50 M. an.
Hüftformer für jede Figur
 5.50, 6.50, 8.50 M.
Brusthalter
 für schmale breite breite Brust von 1.50 M. an.
Brusthalter „Sautana“
 auf der Hand zu tragen, hohe Abstützung. 5.50 M.

Dresdler
 Modewaren - Kleiderstoffe
 Seide - Wäsche - Konfektion
 Aussteuerartikel, Leinen- u. Baumwollwaren, Gardinen, Herrenwäsche usw. Nur ganz solide, preiswerte Waren.
Dresden
 Prager Straße 12

Hof- u. Kammerlieferant
Jackenkleider
 für junge Damen
 in reichster Auswahl u. neuesten Schnitten



Jugendl. Straßen-Kostüm
 aus reinwoll. Cheviot, mit Crese vera, Jackett offen u. geschlossen zu trag., Glockenrock m. Tasch.
 88.00

Feisches Winter-Kostüm
 aus grün, marine und braun gezeichnetem Cheviot, Kragen, Ärmel und Taschen mit Pels garniert
 110.00

Vorteilhaftes Samt-Kostüm
 in schönen, mod. Farben, Jackett auf Seide georb., offen u. geschl. zu tragen. . . . 93.00 112.00
 165.00

Herm. Mühlberg
 Webergasse, Schießfeldstr., Wollfranke

Helene Fugmann
 Gedr. Spezial-Korsetts, gerichtet am Platz
 Schreiberstraße 2,
 soliden Stoffe u. Kremlstoffe.
Preiswerte
Königsgasglampen!
 Bitte beachten Sie unsere Schaufenster!
Krotzschmar, Gösensberg & Co.,
 Kgl. Sachs. Hoflieferant, Serestr. 3 — Bankstr. 11.
 Ausgearbeitete Petroleum-Lampenzylinder.
Katzenfelle
 bestes Mittel gegen Dicht und Rheumatismus von 4.25. Preis
Schiller-Drogengeschäft
Wichtig!
 Für Wiederverkäufer!
 Weihnachts- u. Neujahrskarten in großer Auswahl zu allerbilligsten Preisen, Bestand ins Beh.
 Adam's Kunstverlag.
 Am See 11.

Vaterländische Verkaufsstelle
 von **Militärsachen**
 Verkaufsbücherei und Lager geschneiderter Uniformstücke aller Art von Uniformen etc. an Feldgrauen unter Aufsichtung des Reichsheim.
Deutschwehr G. B.
 Berlin-Friedman, Wollweber 120
 (Berl. 9854, 2424, 21049)

Spare Leder
 mit **Neustadt's**
Sohlenschoner
 aus **Kernleder**
 Für jeden Größenang eine Spezial-Sortierung, daher beste Ausnutzung der Sohlenfläche



Größe 35-37	Größe 38-40	Größe 41-43	Größe 44-46	Größe 47-49
35 J	50 J	60 J	70 J	80 J
			75 J	80 J
				90 J
				1.00

Bei Verwendung dieser praktischen Sohlenschoner lassen sich im Jahre mit wenigen Pfennigen viele Mark ersparen!
 Zu haben in den Verkaufshäusern der **Neustadt's**
Schuhfabrik Schulerger Dresdens.

Lose
 I. Klasse
 170. R. S. Landeslotterie,
 Hauptgewinne 20000 M., 10000 M., 1000 M., 100 M., 10 M., 5 M., 2 M., 1 M., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.
 Ziehung a. 6. u. 7. Dezbr.
Nürnberger Geldlose,
 Hauptgewinne 50000 M., 10000 M., 1000 M., 100 M., 10 M., 5 M., 2 M., 1 M., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.
 Zieh. a. 22. u. 23. Novbr.
Rot-Kreuz-Lose,
 Hauptgewinne 10000 M., 5000 M., 1000 M., 500 M., 100 M., 50 M., 20 M., 10 M., 5 M., 2 M., 1 M., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.
 Zieh. v. 14. u. 15. Novbr.
I. Silberlotterie
 zum Gedenken des Schriftstellers.
 Hauptgewinn 2000 M., 1000 M., 500 M., 100 M., 50 M., 20 M., 10 M., 5 M., 2 M., 1 M., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.
 Ziehung am 13. Dezbr.
 Wollg. u. Stoffe 10 M., 5 M., 2 M., 1 M., 50 Pf., 25 Pf., 10 Pf., 5 Pf., 2 Pf., 1 Pf.
 empfiehlt der
Königl. Sächs. Invalidendank,
 Dresden-Vl.,
 König-Johann-Str. 8.

Brautmöbel!
 in allen Preislagen.
 Kleinge Auswähl Bekanntheit preiswert!
Tränkner's Möbelhaus
 Gurlitzer Str. 21-22,
 111. nstr. Protel, Varp., Vora. 11.
 Große billige
Zöpfe
 aus we. angestrichen. Ganz fertig
 in 100 Stk.
Eugen Ratzel,
 Hauptgeschäft über den 1000, 1000

Mohrhaus
Renner
Altmarkt

Preiswert und in größter Auswahl

findet man bei uns Kleider Röcke, Blusen, Jackenkleider, diese drei wichtigsten, ja unentbehrlichen Kleidungsstücke der Frau. Vom rein wirtschaftlichen Standpunkte sind unsere Kleider Röcke, Blusen, Jackenkleider die sparsamsten die es gibt, denn unser Hauptaugenmerk ist stets auf die Güte, die Haltbarkeit der Ware gerichtet. Wir bitten Sie um Beschäftigung unserer staunenswerten Auswahl, um Prüfung unserer Preiswürdigkeit und - in Ihrem eigenen Interesse, um frühzeitigen Einkauf Ihres Bedarfs, solange noch unsere frühzeitig eingedeckten, verhältnismäßig billigen Vorräte reichen. Unser neuer Winterkatalog, unsere Tagesanzeigen bieten Ihnen dabei wertvolle Hinweise und Unterstützung.

Kleider-Röcke



Ein Beispiel
im Bild
Kleiderrock aus
gefädeltem
Stoff, mit
netter Ver-
zierung
M 20.

- Kleiderrock aus mischfarbigen Stoff, mit Knöpfen ausg. qualit. vort. gl. Ausführung M 9.⁵⁰
- Kleiderrock aus grau-schwarz gefädeltem Stoff, mit Sattel und Knöpfen M 12.⁵⁰
- Kleiderrock aus bla-schwarz gefädeltem Stoff, mit schmalem Gürtel und Knöpfen M 14.⁵⁰
- Kleiderrock aus farbigem Stoff, hübsche glatte Formen, solide Ausführung M 17.⁵⁰

- Kleiderrock aus schwarzem und blauen Stoff, in verschiedenen hübschen Formen M 22.-
- Kleiderrock aus schwarzem und blauen Stoff, neue glatte Formen, schöne Ausführung M 24.-
- Kleiderrock aus blau-grün gefädeltem Stoff, reizende Form, vorzügliche Ausführung M 26.-
- Kleiderrock aus verschieden gefädeltem Stoff, mit Taschen, reizende neue Form, gute Ware M 30.-
- Kleiderrock aus schwarzem Stoff, hübsche Modenform, mit Stoffknöpfen, sehr gute Ausführung M 33.-

Damen-Blusen



Ein Beispiel
im Bild
Einfarbige Bluse in
schwarz verziert
M 10.⁵⁰

- Bluse aus gemustertem, rahmfarbigem Tüll, gefüttert, Spachteltragen, schöne Ausführung M 12.⁷⁵
- Bluse aus weißer oder hellblauer Seide, halsfreie Form mit Achselstück, gute Passform M 13.⁵⁰
- Bluse aus farbigem Tricotstoff mit Stehtragen, Krügen, Manschetten und Knopfergierung von Seide M 13.⁵⁰
- Bluse aus blau-grün gefädelter Seide mit Stehtragen und mit Batistvergierung M 13.⁷⁵

- Bluse aus feingemustertem weißen Tüll mit Spitzenkragen und schwarzer Seidenschleife M 16.-
- Bluse aus guter, weißer Wäsche-seide mit Stickerei im Vorderteile, halsfreie Form M 17.⁵⁰
- Bluse aus dunkelgestreifter Seide, Form mit Achselstück gearbeitet, absteher Seidentragen und Knöpfe M 21.-
- Bluse aus gefädelter Seide mit neuem großen Vorderteile, jugendliche Form M 21.-
- Bluse aus dunkelblauer und grüner Seide, ganz gestickt, mit großen Klappen und weißfadenem Krügen M 25.-

Jacken-Kleider



Ein Beispiel
im Bild
Jackenkleid, jugendlich,
aus einfarbigem Woll-
stoff, Jacke mit
durchgehendem
Gürtel und auf-
gesetzten Taschen
M 72.-

- Jackenkleid aus feingefädelten Stoffen, Jacke mit Gürtel, geschmackvolle Form M 50.-
- Jackenkleid aus farbigem Stoffen, Jacke offen und geschlossen zu tragen, schöne neueste Ausführung M 60.-
- Jackenkleid jugendlich, aus marine Wollstoff, Jacke mit Hodenschloß, gediegene Ausführung M 62.-
- Jackenkleid hübsche Form, aus mischfarbenen Stoffen, Jacke mit aufgesetzten Taschen, weiter Rock M 64.-

- Jackenkleid aus einfarbigem Wollstoff, Jacke im Rücken mit Gürtel, neuartige Form M 66.-
- Jackenkleid aus Wollstoff, Jacke hochgeschlossen, in verschiedenen Farben vorrätig M 72.-
- Jackenkleid aus einfarbigem Wollstoff, Jacke mit Taschen und hochgeschlossen, weiter Rock M 78.-
- Jackenkleid sehr praktisch, aus mischfarbenen Stoffen, Jacke hochgeschlossen, neuester Rock M 84.-
- Jackenkleid sehr hübsch, aus farbigem Stoffen, Jacke mit Vorderteile, beste Verarbeitung M 94.-

Renner